

# **Rechenschaftsbericht**

**zur**

**Jahresrechnung 2018**

**der**

**Stadt Ansbach**

## INHALTSVERZEICHNIS RECHENSCHAFTSBERICHT 2018

	Seite
Ergebnis des Gesamthaushalts	2 - 3
Kasseneinnahmereste (KER)	4
Haushaltsreste	5 - 6
Über- und außerplanmäßige Ausgaben	6
Kostenrechnende Einrichtungen	7
Steuern, Zuweisungen	8 - 9
Allgemeine Umlagen	9 - 10
Zinsausgaben für Kredite	10
Kreditaufnahmen, Verschuldung	10 - 11
Anlagevermögen der kostenrechnenden Einrichtungen	11
Allgemeine Rücklage	12
Sonderrücklagen	12
Fiduziarische Stiftungen	13
Budgetabschlüsse	13
Abschluss TIZ	13
Abschluss Städt. Betriebsamt	14
Personalausgaben	15
Entwicklung der Parkgebühren	16
Zusammenfassung des Abschlussergebnisses	16 - 28
Beschlüsse	29
Übersicht „Entwicklung des Jahresergebnisses 2018 nach Einzelplänen“	31 - 32
Gruppierungsübersicht 2018	33 – 42
Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben die noch zu genehmigen sind	43 - 46
Zusammenstellung der wesentlichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen (+/- 50.000 €)	47 - 54
Zusammenstellung der Budgetabschlüsse	55 - 56
Graph. Übersichten	57 - 77

Ref. 4-CJ/40-Am - AZ952-1

An die

Mitglieder des Stadtrates

**Jahresrechnung 2018;  
Rechenschaftsbericht nach Art. 102 Abs. 1 Satz 3 GO  
i. V. m. § 77 Abs. 2 Nr. 5 und § 81 Abs. 4 KommHV-Kameralistik**

Anlagen

- 1 Übersicht „Entwicklung des Jahresergebnisses 2018 nach Einzelplänen“ (Anlage 1)
- 1 Gruppierungsübersicht 2018 (Anlage 2)
- 1 Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben,  
die noch zu genehmigen sind (Anlage 3)
- 1 Zusammenstellung der wesentlichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses (+/- 50.000 €)  
von den Haushaltsansätzen (Anlage 4)
- 1 Zusammenstellung der Budgetabschlüsse (Anlage 5)
- 11 Graphische Übersichten

Für den Haushalt 2018 der Stadt Ansbach wurde die Jahresrechnung erstellt. In ihr wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachgewiesen (Art. 102 Abs. 1 Satz 1 GO); sie umfasst gem. § 77 Abs. 1 KommHV-Kameralistik den kassenmäßigen Abschluss und die Haushaltsrechnung. Die Ergebnisse der Haushaltsrechnung wurden über das HKR-System Newsystem ermittelt und ausgedruckt. Sie bilden die Grundlage für den vorliegenden Rechenschaftsbericht mit seinen Anlagen.

# 1. Ergebnis des Gesamthaushalts

## 1.1 Verwaltungshaushalt (sh. Anl. 1)

Soll-Einnahmen		130.854.975,80 €	
./. Niederschlagungen und Erlöse auf Kasseneinnahmereste (KER) aus Vorjahren		1.332.146,17 €	-----
Bereinigte Soll-Einnahmen			129.522.829,63 €
Soll-Ausgaben		129.444.586,76 €	
./. Abgänge auf Kassenausgabereste vom Vorjahr	./. 24,08 €		
./. Abgänge auf Haushaltsausgabereste (HAR) aus dem Vorjahr		3.344,50 €	
+ neu gebildete HAR		81.563,29 €	-----
Bereinigte Soll-Ausgaben			<u>129.522.829,63 €</u>
			0,00 €
			=====

Der Verwaltungshaushalt ist in den Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben abgeglichen. Im Abgleich ist der Überschuss des Verwaltungshaushalts mit 10.294.394,03 € als Zuführung an den Vermögenshaushalt enthalten.

Des Weiteren wurde der Überschuss der KRE Bauschuttdeponie (47.068,76 €) und der ein geplante Fehlbetrag der KRE Abfallbeseitigung (332.796,83 €) der jeweiligen Sonderrücklage über den Vermögenshaushalt zugeführt bzw. entnommen.

(Hinweis: bzgl. Niederschlagungen/Erlöse KER: TZ 2 beachten)

1.2 Vermögenshaushalt (sh. Anl. 1)

Soll-Einnahmen  
(einschl. Zuführung vom  
Verwaltungshaushalt)

31.165.837,39 €

./. Abgänge auf KER  
aus Vorjahren

188.150,50 €

./. Abgänge auf Haushalts-  
einnahmereste (HER) aus  
Vorjahren

3.114.516,46 €

+ neu gebildete HER

3.609.338,60 €  
-----

Bereinigte Soll-Einnahmen

31.472.509,03 €

Soll-Ausgaben

17.581.988,56 €

./. Abgänge auf KAR  
aus Vorjahr

0,00 €

./. Abgänge auf HAR  
aus Vorjahren

1.771.495,24 €

+ neu gebildete HAR

9.274.054,33 €  
-----

Bereinigte Soll-Ausgaben

25.084.547,65 €

1.3 Soll-Überschuss des gesamten Haushalts:

6.387.961,38 €  
=====

**Der Soll-Überschuss ist nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.**

## 2. Kasseneinnahmereste (KER)

Kasseneinnahmereste entstehen durch bereits zu Soll gestellte Beträge aus fälligen oder gestundeten Forderungen, welche bis zum Jahresende noch nicht beglichen wurden.

Zum Jahresabschluss sind KER von insgesamt 8.474.651,36 € vorhanden.

Diese Summe liegt um 5.536.028,66 € unter dem Vorjahresergebnis (14.010.680,02 €, ohne Soll-Fehlbetrag).

Im Verwaltungshaushalt entstanden KER in Höhe von 4.122.383,76 € (Vorjahr: 8.519.107,37 €).

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die KER halbiert. Ursache hierfür sind u. a. die Reduzierung der Ausgaben, damit Einnahmen und damit wiederum der KER bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (./. 1,8 Mio. €) sowie den Leistungen im Zusammenhang mit den Asylbewerberunterkünften (./. 1,4 Mio. €). Die Gewerbesteuer ist bei den KER um 1,2 Mio. € reduziert.

Ein großer Teil der KER besteht bei der Gewerbesteuer mit 1.215.064,01 € (Vorjahr: 2.438.140,57 €). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass 2018 ein bestehender KER von 931.189,00 € niedergeschlagen wurde.

Für Leistungen im Zusammenhang mit den Asylbewerberunterkünften bestehen KER i. H. v. 745.360,77 €. Die Erstattung dieser Kosten wird bei der Regierung mit den Abrechnungen des dritten und vierten Quartals 2018 beantragt.

Weitere KER von 1.214.550,28 € entstanden für Kosten unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge im Rahmen der Zweckbindungsringe 060 und 063. Die im Vorjahr gebildeten KER von 3.025.399,47 € konnten vollständig abgerechnet werden.

Dem Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung Ansbach wurden die von der ZAST GmbH nicht erstatteten Kosten der Integrierten Leitstelle in Rechnung gestellt. Hier besteht weiterhin eine Forderung von 108.090,49 €.

Im Vermögenshaushalt ist die Summe der KER gegenüber dem Vorjahr um 1.139.305,05 € auf 4.352.267,60 € gesunken.

In analoger Anwendung § 79 Abs. 2 KommHV-Kameralistik mussten HER i. H. v. 1.178.732,23 € in KER umgewandelt werden. KER von 3.060.034,39 € bestehen weiterhin. Des Weiteren wurden für Fördergelder der Staatlichen Berufsschule im Rahmen des Programms „Industrie 4.0“ KER von 112.500 € und für offene Erschließungsbeträge KER i. H. v. 1.000,98 € gebildet.

Größere KER wurden für folgende Investitionsmaßnahmen gebildet oder bestehen weiterhin:

a)	Maßnahmen der Städtebauförderung	1.778.940,00 €
b)	Bau der Integrierten Leitstelle einschl. Digitalfunk	1.673.472,66 €
c)	Breitbandausbau	318.200,00 €

### 3. Haushaltsreste

#### 3.1 Haushaltseinnahmereste (HER)

Soweit veranschlagte Kredite sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter bis zum Jahresende nicht eingegangen sind, ihr Eingang aber im folgenden Jahr gesichert ist, können die Einnahmen als Haushaltseinnahmereste ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden (VV Nr. 3 zu § 79 KommHV-Kameralistik).

Von dieser Möglichkeit wurde gemäß Beschluss des Stadtrates vom 26.03.2019 Gebrauch gemacht in Höhe von 3.609.338,60 €.

Zusammen mit Kasseneinnahmeresten des Vermögenshaushalts für Investitionen in Höhe von 4.351.266,62 €

bilden sie mit einem Gesamtbetrag von 7.960.605,22 €

ein Gegengewicht zu den unter Ziffer 3.2 Buchstabe b aufgeführten Haushaltsausgaberesten. Die HER werden in Höhe von 3.609.338,60 € im Haushaltsjahr 2019 vorgetragen.

#### 3.2 Haushaltsausgabereste (HAR)

Ausgabeansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts, welche zum Jahresende noch nicht verbraucht sind, können gemäß § 19 KommHV-Kameralistik bei Bedarf als Haushaltsausgabereste in das nachfolgende Jahr übertragen werden, um den Beginn bzw. die Fortsetzung der betroffenen Maßnahmen ohne Verzögerung zu ermöglichen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 26.03.2019 wurde die Bildung von HAR beschlossen und die Verwaltung ermächtigt, sich bei der Fortführung der Jahresrechnung ergebende geringfügige Veränderungen bei den Haushaltsresten zu berücksichtigen.

Folgende Haushaltsausgabereste werden übertragen:

a) im Verwaltungshaushalt		81.563,29 €
b) im Vermögenshaushalt		
neue Reste	9.274.054,33 €	
Rest aus Vorjahren	8.643.294,99 €	
	-----	17.917.349,32 €
insgesamt		----- 17.998.912,61 €

Schwerpunkte der gebildeten HAR sind:

- a) 2,5 Mio. € für Hochbaumaßnahmen (ohne Stadtsanierung).  
Hiervon entfallen 0,31 Mio. € auf die Generalsanierung der Berufs- und Wirtschaftsschule BA II und 0,29 Mio. € auf Sanierungsmaßnahmen an der Luitpoldschule im Rahmen des Kommunal-Investitionsprogramms - Schulen. Weitere 0,26 Mio. € entfallen auf die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes und 0,27 Mio. € auf Sanierungsmaßnahmen im Onoldiasaal.

- b) 4,4 Mio. € für Tiefbaumaßnahmen (ohne Stadtsanierung).  
Hiervon entfallen auf
- Hochwasserschutz, Hochwasserschutzkonzept 0,25 Mio. €
  - Sanierung Onolzbach-/Dombachgewölbe 0,13 Mio. €
  - Straßenerschließung Gewerbegebiet Elpersdorf 0,29 Mio. €
  - Ausbau Ernst-Körner-Ring 0,22 Mio. €
  - Bauschuttdeponie; Erweiterung und Nachsorge 0,35 Mio. €
  - Radweg B13 nach Höfstetten 0,21 Mio. €.
- c) 4,2 Mio. € für die Stadtsanierung. U.a. mussten Reste bei der Sanierung Rückgebäude Martin-Luther-Platz 3 (Schrammhaus), dem Retti-Palais und der Neugestaltung der Neustadt gebildet werden.
- d) 2,3 Mio. € für Grunderwerbe. Hiervon 2,1 Mio. € für die weitere Siedlungsentwicklung.

#### 4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Bei der Rechnungslegung wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben für verschiedene Einzelfälle im

VwH	1.210.617,99 €	
VöH	<u>8.414.683,92 €</u>	
festgestellt, zusammen		9.625.301,91 €,

die formell noch gem. Art. 68 Abs. 1 GO zu genehmigen sind (s. Anl. 3 A, B).

Im Verwaltungshaushalt entfallen	294.394,03 €
auf den höheren Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt (Ausdruck der hohen Leistungsfähigkeit des VwH) und auf die höhere Krankenhaumlage.	205.650,00 €

Für den entsprechend dem staatlichen Anteil bezahlten Kommunalanteil der kinderbezogenen Förderung nach dem BayKiBiG ergeben sich Mehrkosten von	174.858,10 €
und beim städtischen Kindergartenzuschuss Mehrkosten von	25.145,29 €

Weitere Mehrkosten von	79.139,53 €
entstanden im DR 015 (Aus- und Fortbildung) aufgrund hoher Ausbildungskostenerstattungen (Übernahme von vormaligen Anwärtern). Aufgrund gestiegener Bankgebühren ergeben sich im DR 049 zum Jahresende Mehrkosten von	33.323,36 €
und bei der „Internen Leistungsverrechnung“ Mehrkosten von welchen entsprechende Mehreinnahmen gegenüberstehen.	189.847,05 €

Im Vermögenshaushalt wurde der Allgemeinen Rücklage der Soll-Überschuss von	6.387.961,38 €
und der Sonderrücklage Bauschuttdeponie zusätzlich zugeführt.	47.086,76 €
Wegen Sondertilgungen entstanden nach Art. 62 Abs. 3 BayGO (vgl. TZ 9) im DR 217 Mehrausgaben von	1.925.549,26 €.

Hierdurch wurde der Schuldenstand merklich verringert.  
Dies entspricht damit dem Beschluss des Stadtrates vom 22.11.2000.

Verschiedene kleinere Mehrkosten sind detailliert in der Anlage 3 aufgelistet.

## 5. Kostenrechnende Einrichtungen

Im Rahmen ihrer Finanzhoheit sind die Gemeinden berechtigt, Abgaben zu erheben (Art. 22 Abs. 2 Satz 2 GO). Die Gemeinden haben gem. Art. 62 Abs. 2 GO vorrangig ihren Finanzbedarf aus besonderen Entgelten für erbrachte Leistungen zu decken. Darunter sind insbesondere die Entgelte für die Leistungen der öffentlichen Einrichtungen zu verstehen. Die Entgelte für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen und ihres Eigentums sollen die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG).

Die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebs der kostenrechnenden Einrichtungen sind im Verwaltungshaushalt erfasst. Überschüsse werden über den Vermögenshaushalt den Sonderrücklagen zugeführt, soweit sie nicht Defizite aus Vorjahren ausgleichen müssen. Der Bestand der jeweiligen Sonderrücklage einschließlich deren Zinsen wird bei der nächsten Gebührenkalkulation berücksichtigt bzw. fließt bei defizitären Abschlüssen an die Unterabschnitte der Einrichtungen im Verwaltungshaushalt zurück.

### Abschluss der kostenrechnenden Einrichtungen im Haushaltsjahr 2018:

Kostenrechnende Einrichtung	Einnahmen		Ausgaben		Überschuss (+) Fehlbetrag (-)		Kostendeckungs- grad	
	(2018)	(2017)	(2018)	(2017)	(2018)	(2017)	(2018)	(2017)
	- €	-	- €	-	- €	-	v.H.	
Abfallbeseitigung	3.286.604,99	3.619.401,82	-	332.796,83	90,8	( 96,7)		
Bauschuttdeponie	479.487,97	432.401,21	+	47.086,76	110,9	(187,3)		
Bestattungswesen	479.291,20	564.133,43	-	84.842,23	85,0	( 80,0)		

Die Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen stellen sich im Haushaltsjahr 2018 wie folgt dar:

Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Abfallbeseitigung“ war aufgrund der Gebührensenkung zum 01.07.2016 ein Fehlbetrag von 485.700 € eingeplant. Tatsächlich wurde ein Fehlbetrag von 332.796,83 € erwirtschaftet. Die Deckung erfolgte durch eine Entnahme aus der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“.

Der gegenüber dem Haushaltsansatz niedrigere Fehlbetrag ist u.a. auf höhere Gebühreneinnahmen (ca. 60.000 €), höhere Einnahmen bei der Grüngutanlieferung (ca. 12.500 €), sowie geringeren Ausgaben bei der Entsorgung von Material der Gartenabfallboxen (ca. 31.000 €) zurückzuführen. Mehrausgaben u.a. beim Unterhalt der Abfalldeponien sowie der Altpapierverwertung konnten kompensiert werden.

Die „Bauschuttdeponie“ schloss 2018 mit einem Überschuss von 47.086,76 € ab, welcher der Sonderrücklage zugeführt wurde. Diese hat aktuell einen Stand von 1.285.133,51 €. Der fortgeschriebene Überschuss aus den Vorjahren bleibt unverändert bei 356.237,31 €. Eingeplant war 2018 eine Entnahme aus der Sonderrücklage i.H.v. 65.300 €. Dass stattdessen wieder ein Überschuss entstand, ist darauf zurückzuführen, dass die Erweiterung der Bauschuttdeponie erst zum 01.08.2018 fertiggestellt wurde und dadurch nur noch für fünf Monate kalk. Kosten gebucht werden konnten.

Die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ schloss im Haushaltsjahr 2018 mit einem Defizit i. H. v. 84.842,23 € (veranschlagtes Defizit: 135.700 €) ab. Das günstigere Ergebnis ist hauptsächlich auf höhere Grabgebühren (ca. 31.000 €) zurückzuführen.

Der fortgeschriebene Fehlbetrag für diese Einrichtung erhöht sich auf 2.608.040,92 €.

## 6. Steuern, Zuweisungen

Der bedeutendste Teil der allgemeinen Deckungsmittel des Verwaltungshaushalts sind die Steuern, steuerähnlichen Einnahmen und allgemeinen Zuweisungen des Staates. Sie umfassen 2018 58,4 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts. Ihr Aufkommen beträgt 75.704.882,61 € und ist um 2.507.669,17 € = 3,42 % höher als 2017.

### a) Zuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen waren mit veranschlagt.	16.410.000,00 €
Vom Freistaat Bayern wurden gewährt:	18.039.268,00 € (+ 1.629.268,00 €).
Im Vergleich zum Vorjahr sind dies Mehreinnahmen von (17,22 %).	2.650.152,00 €

Die höheren Einnahmen gegenüber dem Vorjahr sind darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraft 2018 der Stadt Ansbach mit 4,2 % etwas geringer als die der kreisfreien Gemeinden in Bayern mit einer durchschnittlichen Steigerung von 5,3 % gestiegen ist und sich der Grundbetrag gegenüber dem Vorjahr um 7,9 % erhöhte.

Die pauschalen Finanzaufweisungen werden als Ersatz des Verwaltungsaufwandes für die Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches gezahlt. Sie betragen 2018 35,70 € je Einwohner der Stadt Ansbach und 50 % der Zahl der nicht in Kasernen untergebrachten Mitglieder der Stationierungskräfte und deren Angehörige. Insgesamt erhielt die Stadt 1.527.062,24 € (Vorjahr: 1.512.072,76 €).

Die Stadt erhält Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich wegen der Auswirkungen des Kindergeldes auf das Einkommensteueraufkommen (sog. Einkommensteuerersatz). Im Jahr 2018 war dies ein Betrag von 1.760.071,00 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 1.682.700,00 € ergaben sich Mehreinnahmen von 77.371,00 €. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zuweisungen um 80.493,00 € (4,8 %) erhöht.

### b) Steuern

Der Hebesatz für die Grundsteuer B betrug weiterhin 360 v. H. Bei veranschlagten 6.110.000,00 € konnte ein Ergebnis von 6.008.160,18 € erzielt werden. Gegenüber dem Haushaltsansatz bedeutet dies Mindereinnahmen von 101.839,82 € (1,66 %). Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Mehreinnahmen von 139.737,43 €.

Im Haushalt 2018 wurden Gewerbesteuereinnahmen (bei einem unveränderten Hebesatz von 360 v. H.) sehr optimistisch i. H. v. 22.350.000,00 € veranschlagt. Das Rechnungsergebnis beträgt 18.094.531,01 € und liegt um 4.255.468,99 € unter dem Haushaltsansatz. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies Mindereinnahmen von 1.817.834,16 € (9,1 %). Ursache hierfür sind zum Teil erhebliche Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre und eine erhebliche Niederschlagung aufgrund eines abgeschlossenen Insolvenzverfahrens.

Die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens der letzten 10 Jahre ist in der Übersicht 4 dargestellt.

Aufgrund des Wegfalls der Gewerbesteuer werden die Kommunen seit 1998 mit 2,2 % am Umsatzsteueraufkommen beteiligt. Seit 01.01.2018 gilt der endgültige, fortschreibungsfähige und bundeseinheitliche Verteilungsschlüssel. 2018 wurde beim HH-Ansatz auch die sog. „Bundesmilliarde“ berücksichtigt.

Statt veranschlagter 4.855.000,00 € (Vorjahr: 4.021.200,00 €) gingen 4.642.069,00 € (Vorjahr: 3.949.369,00 €) ein.

Der Einkommensteueranteil wurde mit 23.275.000,00 € veranschlagt. Tatsächlich betrug der städtische Anteil 23.412.101,00 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz entstanden Mehreinnahmen von 137.101,00 € (0,59 %). Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Einkommensteueranteil nochmals um 247.293,00 € (1,07 %).

Der vom Freistaat Bayern überlassene Anteil am örtlichen Grunderwerbsteueraufkommen beträgt gemäß Art. 8 FAG 8/21 des örtlichen Aufkommens.

Vom Freistaat Bayern wurden 1.601.785,98 € überlassen. Bei veranschlagten 1.180.000,00 € ergeben sich Mehreinnahmen von 421.785,98 € (35,74 %).

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der städtische Anteil um 516.170,92 € (47,5 %) erhöht.

## **7. Allgemeine Umlagen**

### **7.1 Bezirksumlage**

Der Umlagesatz 2018 wurde um 0,7 v. H. auf 23,8 v. H. erhöht.

Für die Umlagekraft 2018 der Stadt Ansbach waren die Steuereinnahmen des Jahres 2016 sowie 80 % der Schlüsselzuweisungen 2017 maßgebend.

Die Umlagekraft hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 2,5 % auf rund 53,86 Mio. € erhöht.

Für die Stadt Ansbach ergab sich eine Bezirksumlage von 12.819.734,34 €  
(Vorjahr: 12.134.877,68 €).

Die Bezirksumlage erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 684.856,74 € (5,64 %). Ursache sind u.a. der um 0,7 v. H. erhöhte Umlagesatz, sowie das um 9,38 % gestiegene Umlagesoll. Dass die Bezirksumlage nicht stärker gestiegen ist, ist darauf zurückzuführen, dass die Umlagekraft der Stadt Ansbach mit 2,5 % geringer als der Durchschnitt im Bezirk mit 6,2 % gestiegen ist.

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 12.747.100,00 € ergaben sich Mehrausgaben von 72.634,34 €, die überplanmäßig bereitgestellt wurden.

### **7.2 Gewerbesteuerumlage**

Die Gewerbesteuerumlage betrug 2018 mit 68,3/360 um 0,2/360 weniger als im Vorjahr des Ist-Steueraufkommens.

Im Haushalt wurden hierfür 4.252.700,00 € bereitgestellt.

Unter Einbeziehung der Abrechnung für das 4. KV 2017 mit einer Rückzahlung von 112.610,00 €

nach der endgültigen Gewerbesteuermeldung für 2017 hat die Stadt Ansbach 2018 eine Gewerbesteuerumlage geleistet von 3.551.489,00 €  
(2017: 3.555.437,00 €).

### **7.3 Leistung zum Solidarpakt**

Nach der Abschaffung der Solidarumlage im Jahr 2008 beschränkt sich die Mitfinanzierung der Bayerischen Kommunen an den Lasten der Deutschen Einheit ausschließlich auf die nach Bundesrecht zu entrichtende erhöhte Gewerbesteuerumlage und auf den Verbundautomatismus beim allgemeinen Steuerverbund.

In der Gewerbesteuerumlage 2018 sind für den Solidarpakt und Fonds Deutsche Einheit (33,3/360) enthalten (Ist-Leistung).  
 Sie betrug 1.786.400,00 €.

## 8. Zinsausgaben für Kredite

Für anfallende Schuldzinsen waren im Haushalt 2018 veranschlagt.	421.000,00 €
Tatsächlich entstanden Ausgaben (einschl. 15.373,88 € für Baumaßnahmen Bürckstümmer) in Höhe von	<u>344.678,38 €</u>
Die Minderausgaben betragen	76.321,62 € (18,1 %).

Nachdem nur ein Darlehen von 77.460 € im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus (Baumaßnahme Bürckstümmer) aufgenommen wurde und Sondertilgungen getätigt wurden, sind die Zinsausgaben gegenüber dem Vorjahr nochmals um 38.244,64 € (10,0 %) gesunken.

## 9. Kreditaufnahmen, Verschuldung

Kredite dürfen nur aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre (Art. 62 Abs. 3 GO). Sie führen über längere Zeiträume hinweg zu Dauerbelastungen künftiger Haushalte.

Zum 01.01.2018 hatte die Stadt Ansbach einen Schuldenstand von 26.138.372,74 €.  
 (628 €/Einw.; Einwohnerzahl am 31.12.2017: 41.652).

Unter Berücksichtigung der nach 2018 übertragenen Kreditermächtigung in Form eines Haushaltseinnahmerestes von	2.808.550,00 €
und eines Kasseneinnahmerestes von	132.410,00 €
zusammen	2.940.960,00 €
betrug die Sollverschuldung	29.079.332,74 €
Die aus 2017 übertragene Kreditermächtigung von	2.940.960,00 €
wurde lediglich in Höhe von	77.460,00 €
für ein Darlehen im sozialen Wohnungsbau in Anspruch genommen.	

Für Investitionsmaßnahmen war 2018 eine Kreditermächtigung in Höhe von eingeplant, die nicht in Anspruch genommen wurde.	3.010.000,00 €
--	----------------

Für die planmäßige Tilgung von Krediten wurden 2018 aufgewendet. Des Weiteren erfolgte eine Sondertilgung i. H. v.	2.144.087,99 €
Die Gesamtsumme der Tilgungen betrug 2018	2.058.761,27 €
	4.202.849,26 €.

Die Ist-Verschuldung der Stadt betrug zum 31.12.2018 und ist gegenüber dem Vorjahr um gesunken.	22.012.983,48 €
	4.125.389,26 €

Durch die Nicht-Inanspruchnahme der Kreditermächtigung 2017 und 2018 von zusammen	5.873.500,00 €
sowie der Sondertilgung 2018 von	2.058.761,27 €
wird der mögliche Schuldenstand der Stadt Ansbach um reduziert.	7.932.261,27 €

Die Ist-Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 528,00 €  
 (Einwohnerzahl am 31.12.2017: 41.652).  
 Sie hat sich gegenüber dem Beginn des Jahres um 100 €/Einwohner reduziert.

Die Schulden der Stadt haben den Haushalt 2018 belastet

mit Zinsen (vgl. 8)	344.678,38 €
und planmäßigen Tilgungen von	2.144.087,99 €
	-----
zusammen:	2.488.766,37 €

Das sind 1,55 % des Gesamthaushalts 2018 bzw. 60 € je Einwohner.

Darüber hinaus wurden Sondertilgungen von 2.058.761,27 €  
 getätigt, wodurch der Schuldendienst kommender Jahre erheblich reduziert wird.

**10. Anlagevermögen der Kostenrechnenden Einrichtungen**  
 (Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV-Kameralistik)

Kostenrechnende Einrichtung	Zugang 2018	Abschreibung u. Abgang 2018	Stand des Anlage- vermögens zum 31.12.2018
	€	€	€
-----			
Abfallbeseitigung	6.384,94	57.426,78	352.245,11
Bauschuttdeponie	2.290.888,75	31.028,46	2.603.720,92
Bestattungswesen	7.278,11	49.904,77	702.452,68
	-----		
Summe	2.304.551,80	138.360,01	3.658.418,71
	=====		

In diesem Zusammenhang muss auch die von den kostenrechnenden Einrichtungen bzw. mit diesen vergleichbaren Einrichtungen an den allgemeinen Haushalt abgeführte

Verzinsung des Anlagekapitals	491.691,14 €
und die Abschreibung des Anlagevermögens	1.195.683,35 €
	-----
zusammen:	1.687.374,49 €

gesehen werden (Vorjahr 1.672.924,86 €).  
 Gegenüber dem Vorjahr sind die kalkulatorischen Kosten um 14.449,63 € gestiegen.

## 11. Allgemeine Rücklage

Die Allg. Rücklage hatte am 01.01.2018 einen Gesamtbestand von **1.605.088,07 €**

Entnahme: 0,00 €

Zuführung:  
Soll-Überschuss 2018 6.387.961,38 €

Bestand Ende 2018	7.993.049,45 €
-------------------	----------------

Der Mindestbestand der Allg. Rücklage gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 KommHV-Kameralistik von 1.228.153 € wird insgesamt nicht unterschritten.

## 12. Sonderrücklagen

	Stand 01.01.2018 -€-	Entnahme 2018 -€-	Zuführung 2018 -€-	Stand 31.12.2018 -€-
Bürckstümmer-Stiftung	225.225,62	0,00	34.685,64	259.911,26
Lokalwohltätigkeitsstiftung	870.126,68	152,20	0,00	869.974,48
Museumsstiftung	173.959,58	0,00	1.500,00	175.459,58
Berger-Stiftung	60.145,45	0,00	0,00	60.145,45
Sonderrücklage Bauschutt- deponie für Rekultivierung	725.589,49	0,00	32.100,00	757.689,49
KRE Bauschuttdeponie	1.238.046,75	0,00	47.086,76	1.285.133,51
KRE Abfallbeseitigung	1.369.921,08	332.796,83	0,00	1.037.124,25
Summe	4.663.014,65	332.949,03	115.372,40	4.445.483,02

### 13. Fiduziarische Stiftungen

Die Stadt Ansbach verwaltete aktuell insgesamt vier nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen.

Die Zweckbestimmung der Lokalwohltätigkeitsstiftung ist weiterhin sozial schwache Mitbürger zu unterstützen. Aus dem Stiftungsertrag wurden 2018 2.080,00 € ausgeschüttet. Nachdem 2017 nur 50,00 € ausgeschüttet wurden, wurde der verbliebene Überschuss 2017 der Sonderrücklage zugeführt. Hiervon werden 2018 wieder 152,20 € für die Ausschüttung 2018 entnommen.

Aus den Erträgen der Meta und Friedrich Bürckstümmer-Stiftung, welche die Errichtung und die Unterhaltung von Kleinwohnungen für Senioren in Ansbach fördert, wurde dem Stiftungsvermögen ein Betrag von 34.685,64 € zugeführt. Beim Zuführungsbetrag sind Zinsen und Verwaltungskosten für das Labo-Darlehen (Anwesen Kirchenweg 12) berücksichtigt.

Des Weiteren wurden der Museumsstiftung 1.500,00 € zugeführt.

Zur Substanzerhaltung des Stiftungsvermögens konnten den Sonderrücklagen (einschl. Berger- und Museumsstiftung) zusammen 36.033,44 € zugeführt werden.

### 14. Budgetabschlüsse

Im Haushaltsplan 2018 wurden 31 Budgets gebildet, die einzeln abgeschlossen werden mussten.

Die Abschlussergebnisse werden unter Anrechnung der Ergebnisse der Vorjahre in das Haushaltsjahr 2019 übertragen und stehen den Budgets wieder zur Verfügung bzw. belasten diese.

Die Einzelergebnisse sind in der Anlage 5 aufgeführt.

### 15. Abschluss TIZ

Seit 11.11.2010 wird das TIZ von der TIZ Ansbach GmbH betrieben. Die Aufgaben konzentrieren sich auf den Betrieb des TIZ und die Betreuung der dortigen Mieter.

Für den Betrieb des TIZ war im UA 7915 ein Überschuss von 114.300,00 € veranschlagt.

Im Jahresabschluss 2018 beträgt der Überschuss 255.151,10 €. (Vorjahr: 153.245,63 €)

und liegt um 140.851,10 € über dem Plan-Ansatz.

Der höhere Überschuss resultiert aus höheren Mieteinnahmen.

Für das TIZ sind zusätzlich noch im UA 7912

- Abschreibungen in Höhe von 237.999,55 €  
und

- eine Verzinsung des Anlagekapitals 160.002,86 €

zusammen: 398.002,41 €

(Vorjahr: 428.350,78 €)

gebucht.

## 16. Abschluss Städtisches Betriebsamt (ohne Friedhöfe u. Gärtnerei)

Im Jahr 1998 wurde im Städt. Betriebsamt die vollständige Verrechnung der für die Stadt erbrachten Leistungen eingeführt.

Diese ergibt für 2018 folgenden Abschluss:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €	+/- €
Einnahmen	4.472.200,00	4.793.922,82	+ 321.722,82
Ausgaben	5.763.700,00	5.812.010,03	+ 48.310,03
Überschuss/Zuschuss (-)	- 1.291.500,00	- 1.018.087,21	+ 273.412,79

Wegen höherer Einnahmen und nur geringfügig gestiegener Ausgaben schließt das städt. Betriebsamt 2018 mit einem gegenüber dem Haushaltsansatz um 273.412,79 € niedrigeren Fehlbetrag von 1.018.087,21 € ab. Der Zuschussbetrag hat sich gegenüber 2017 trotz eines erhöhten Ansatzes um 43.529,43 € verringert.

Die Personalkostensätze für Leistungen im VwH sind gegenüber dem Vorjahr deutlich um 465.397,73 € (13,5 %) auf 3.905.631,95 € gestiegen. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 3.430.000,00 € ergeben sich Mehreinnahmen von 475.631,95 €. Diese Mehreinnahmen bewirken die Reduzierung des Zuschussbedarfs gegenüber dem Jahr 2017.

An Personalkostensätzen für Leistungen in VöH und Dritte wurden 2018 insgesamt 423.995,67 € vereinnahmt. (Ansatz 470.000,00 €). Gegenüber dem Vorjahr sind dies Mindereinnahmen von 111.064,89 € (20,7 %).

Die Personalausgaben sind gegenüber dem Vorjahr um 192.309,84 € (4,2 %) auf 4.801.845,52 € gestiegen. Hierbei ist die tarifliche Entgelterhöhung zum 01.03.2018 von 2,85 % zu berücksichtigen.

Bei der Inneren Leistungsverrechnung ist der zu Lasten des Betriebsamtes verrechnete Betrag gegenüber dem Vorjahr um 17.914,99 € (9,5 %) auf 206.999,80 € gestiegen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr trotz eines erhöhten Ansatzes um 4,1 % verringerte. Hauptgrund hierfür war, dass bei leicht gestiegenen Personalkosten (4.801.845,52 €) zusammen 4.329.627,62 € (90,16 %) als Personalkostensätze verrechnet werden konnten und damit mehr als im Vorjahr (3.975.294,78 € = 86,24 %).

## 17. Personalausgaben

Entwicklung der Personalausgaben (Hauptgruppe 4 der Gruppierungsübersicht, Anlage 2 zur Haushaltsrechnung, Seite 36):

		Rechnungsergebnis	Zuwachsrate
Gesamtpersonalausgaben	2012:	28.209.804 €	
	2013:	28.785.649 €	+ 2,1 %
	2014:	30.398.113 €	+ 5,6 %
	2015:	31.792.876 €	+ 4,6 %
	2016:	32.113.265 €	+ 1,0 %
	2017:	33.800.972 €	+ 5,2 %
	2018:	34.597.727 €	+ 2,4 %

Auf die graph. Übersicht 8 unter den Anlagen wird verwiesen.

Die gegenüber 2018 gestiegenen Ausgaben haben insbesondere folgende Ursachen:

- Erhöhung des Tabellenentgeltes der tariflich Beschäftigten zum 1.3.2018 um 2,85 %.
- Erhöhung der Beamtenbesoldung zum 1.1.2018 um 2,35 %.

Aufteilung auf die Kostengruppen:

a) Beamte	2013:	9.218.784 €	
	2014:	9.979.728 €	+ 8,3 %
	2015:	10.195.567 €	+ 2,2 %
	2016:	9.883.567 €	- 3,1 %
	2017:	10.223.181 €	+ 3,3 %
	2018:	10.059.607 €	- 1,6 %
	b) Arbeiter und Angestellte tariflich Beschäftigte	2013:	17.626.687 €
2014:		18.170.629 €	+ 3,1 %
2015:		18.758.233 €	+ 3,2 %
2016:		19.651.684 €	+ 4,8 %
2017:		21.029.440 €	+ 7,0 %
2018:		21.703.824 €	+ 3,2 %
c) Beihilfe		2013:	894.087 €
	2014:	1.009.025 €	+ 12,9 %
	2015:	906.390 €	- 10,2 %
	2016:	1.043.761 €	+ 15,2 %
	2017:	867.739 €	- 16,9 %
	2018:	1.019.068 €	+ 17,4 %

Die Beihilfe wird seit 1.1.2010 vom Beihilfe-Center Erlangen bearbeitet.

## 18. Entwicklung der Parkgebühren

	<b>Ansatz 2019 €</b>	<b>Ergebnis 2018 €</b>	<b>Ergebnis 2017 €</b>	<b>Ergebnis 2016 €</b>
UA 6800 Parkraumbewirtschaftung	918.000,00	961.491,73	904.775,85	899.750,50
UA 6801 Schranksanlage Rezatparkplatz	45.000,00	45.016,16	42.200,17	45.398,99
UA 6811 Parkhaus Bahnhof	120.000,00	137.948,41	118.325,95	106.004,04
UA 6891 Parkhaus Altstadt	<u>90.000,00</u>	<u>82.035,40</u>	<u>82.681,59</u>	<u>67.827,03</u>
Summe:	1.173.000,00	1.226.527,70	1.147.983,56	1.118.980,56

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Mehreinnahmen von 78.544,14 €.

Unter anderem entstanden Mehreinnahmen beim Parkhaus Bahnhof, wo sich die Gebührenerhöhung zum 01.07.2017 erstmals ganzjährig bemerkbar machte. Zugenommen hat auch das Handyparken, wo sich die Einnahmen mit 24.340,32 € fast verdoppelten.

## 19. Zusammenfassung

Die Jahresrechnung ist das Ergebnis der Wirtschaftsführung der Stadt Ansbach im Haushaltsjahr 2018. Sie ist im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan zu sehen und beweist, wie weit die Planungsvorgaben des Stadtrats realisiert wurden.

Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen sind in der Anlage 4 erfasst und kurz erläutert. Die wichtigsten Ergebnisse werden nachstehend zusammengefasst.

### 19.1 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2018 waren mit veranschlagt.

131.540.000,00 €

Das Rechnungsergebnis erreichte eine Summe von

129.522.829,63 €

-----  
- 2.017.170,37 € (1,53 %).

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften von Dieser Betrag liegt um über dem Haushaltsansatz von

10.294.394,03 €.

294.394,03 € (2,94 %)

10.000.000,00 €.

Die Pflichtzuführung von 2.144.087,99 € wird um überschritten = freie Finanzspanne.

8.150.306,04 €

Auch die Summe der Abschreibungen von wird erwirtschaftet wie die Ersatzbeschaffungen der beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

1.195.683,35 €

Die Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt in den letzten 10 Jahren ist in der graph. Übersicht Nr. 6 dargestellt.

Das noch befriedigende Ergebnis des Verwaltungshaushalts hat verschiedene Ursachen.

*Folgende, größere Mehreinnahmen wurden erzielt:*

a)	Schlüsselzuweisungen	+ 1.629.268,00 €
b)	Überlassung des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer	+ 421.785,98 €
c)	Verwarnungsgelder aus der kommunalen Verkehrsüberwachung (Mehrkosten Zweckverband)	+ 151.579,49 €
d)	Einkommensteueranteil	+ 137.101,00 €
e)	Maßnahmen für Verwaltungsangehörige, Erstattung Ausbildungskosten	+ 99.972,82 €
f)	Zuweisung-Ausgleich aufgrund des Jahressteuergesetzes 1996	+ 77.371,00 €
g)	Staatl. Berufsschule I - Gastschulbeiträge	+ 76.845,04 €

*Im Bereich Ausgaben sind größere Einsparungen zu verzeichnen bei:*

a)	Zinsen für Steuererstattungen	./.	71.005,75 €
b)	Sozialhilfe – örtlicher Träger (DR 032)	./.	302.262,84 €
c)	Schuldendienst - Zinsen (DR 048)	./.	62.321,62 €
d)	Jugendhilfeleistungen (DR 041)	./.	436.607,36 €
e)	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (DR 070)	./.	120.250,08 €
f)	Gewerbsteuerumlage	./.	701.211,00 €
g)	Sozialhilfe – überörtliche Träger (DR 031)	./.	209.367,18 €

Andererseits ergaben sich auch erhebliche Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben, die durch die Summe der Mehreinnahmen und Einsparungen gedeckt wurden.

Zu erwähnen sind insbesondere:

Mindereinnahmen

a)	Gewerbsteuer (brutto) - RE	./.	4.255.468,99 €
b)	Verzinsung von Steuernachforderungen	./.	399.770,75 €
c)	Städtische Wirtschaftsschule - Lehrpersonalzuschuss	./.	100.000,00 €
d)	Grundsteuer B	./.	101.832,92 €
e)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	./.	212.931,00 €

f)	Abfallbeseitigung; Entnahme aus Sonderrücklage	./.	152.903,17 €
g)	Bauschuttdeponie; Entnahme aus Sonderrücklage	./.	65.300,00 €

#### Mehrausgaben

a)	Krankenhausumlage	+	205.650,00 €
b)	Bauschuttdeponie – Zuführung zum VöH	+	47.086,76 €
c)	Bezirksumlage	+	72.634,34 €
d)	Zuführung zum Vermögenshaushalt	+	294.394,03 €

Die Personalausgaben von 34.597.726,90 € bilden einen Anteil von 26,71 % des Verwaltungshaushalts.

Der Anteil der Personalausgaben betrug:

2008	30,69 %
2009	31,22 %
2010	29,59 %
2011	28,34 %
2012	28,35 %
2013	28,97 %
2014	29,65 %
2015	27,51 %
2016	25,71 %
2017	26,43 %

Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr nur um 0,28 % gestiegen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Summe der Personalausgaben um 2,36 % erhöht (siehe Ziff. 17).

## 19.2 Vermögenshaushalt

Das veranschlagte Volumen des Vermögenshaushalts  
von 23.770.000,00 €  
schließt mit bereinigten Sollausgaben von 25.970.750,64 €  
ab.

Die Ausgaben liegen um 2.200.750,64 € (= 9,26 %) über der Planvorgabe.

Die Gegenüberstellung der bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben ergibt einen

**Soll-Überschuss von 6.387.961,38 €.**

Er beträgt 24,60 % des Rechnungsergebnisses des Vermögenshaushalts und 4,11 % des Gesamthaushalts von 155.493.580,27 €.

Bei den Einnahmen des Vermögenshaushalts sind als wesentliche Abweichungen von der Planvorgabe zu nennen:

a)	Veräußerung von Grundstücken im Industrie- und Gewerbegebiet Elpersdorf	+ 14.332.819,54 €
b)	Erschließungsbeiträge	+ 1.562.046,00 €
c)	Zuführung vom VwH	+ 294.394,03 €
d)	Investitionszuweisungen für die Staatl. Berufsschule I; Förderprogramm „Industrie 4.0“	+ 112.500,00 €
e)	Pauschale Finanzzuweisungen	+ 135.033,00 €
f)	Veräußerungen von Grundstücken im Technologiepark	+ 64.070,00 €
g)	Kreditaufnahme	./. 3.010.000,00 €
h)	Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet Claffheim-Ost	./. 295.620,59 €
i)	Veräußerung von Grundstücken zur weiteren Siedlungsentwicklung	./. 1.200.000,00 €
j)	Veräußerung von Grundstücken im Industriegebiet Brodswinden-Süd	./. 190.215,66 €
k)	Entnahme aus Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“	./. 152.903,17 €
l)	Entnahme aus Sonderrücklage „Bürckstümmer Stiftung“ für sozialen Wohnungsbau	./. 145.000,00 €
m)	Entnahme aus Sonderrücklage „KRE-Bauschuttdeponie“	./. 65.300,00 €

Größere Abweichungen bei den Ausgaben des Vermögenshaushalts von der Veranschlagung:

a)	Zuführung zur Allgemeinen Rücklage (Soll-Überschuss)	+ 6.387.961,38 €
b)	Zuführung zur Sonderrücklage Bauschuttdeponie	+ 47.086,76 €
c)	Abfallbeseitigung; Zuführung zum VwH	./. 152.903,17 €
d)	Bauschuttdeponie; Zuführung zum VwH	./. 65.300,00 €
e)	Sanierung Straße „Pfaffenbuck“	./. 70.000,00 €
f)	Generalsanierung Kindergarten Christ-König (Maßnahme wird neu beantragt)	./. 600.000,00 €

## 20. Gesamtergebnis:

Der Haushaltswirtschaft der Stadt Ansbach lagen im Jahr 2018 die vom Stadtrat am 11.12.2017 beschlossene Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2018 zugrunde.

Im Haushaltsjahr 2018 bestanden folgende Rahmenbedingungen:

### a) Konjunktur\*

Die Konjunktur in Deutschland kühlte sich zum Jahresende 2018 weiter ab. Dass die konjunkturelle Dynamik nach dem Dämpfer im Sommer nicht an Schwung gewann, lag maßgeblich an der anhaltenden Schwäche der Industrie. So zog sich die Überwindung der Produktionsausfälle in der Kfz-Branche, die mit dem neuen EU-weiten Abgasmessverfahren zusammenhingen, deutlich länger hin als anfänglich angenommen. Zudem wurde in anderen Industriebranchen die Produktion zurückgefahren.

Aber auch vom Baugewerbe, in dem nahe der Kapazitätsgrenze gearbeitet wird, gingen wohl keine zusätzlichen Impulse aus. Demgegenüber dürfte der Dienstleistungssektor die Wirtschaftsleistung im Jahresschlussquartal gestützt haben.

Den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge expandierte das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2018 um 1,5 %. Damit legte die gesamtwirtschaftliche Leistung nach dem kräftigen Wachstum von 2,2 % im Vorjahr merklich schwächer zu. Auf der Entstehungsseite war dies vor allem auf geringere Zuwächse im verarbeitenden Gewerbe zurückzuführen. Dazu trugen die Produktionsausfälle in der Kfz-Industrie in den Sommermonaten bei, die für den Rückgang der Wirtschaftsleistung im dritten Jahresviertel maßgeblich waren. Auf der Verwendungsseite machte sich vor allem der deutlich verhaltenere Anstieg der deutschen Exporte bemerkbar.

### b) Arbeitsmarkt\*

Der Arbeitsmarkt zeigte sich auch zum Jahresende 2018 trotz der schwächeren konjunkturellen Dynamik in sehr guter Verfassung. Kennzeichnend waren im Herbst ein solider Beschäftigungsanstieg sowie eine leicht fallende Unterbeschäftigung. Die Erwerbstätigkeit erhöhte sich in erster Linie dank der anhaltend kräftigen Ausweitung neuer sozialversicherungspflichtiger Stellen. Die Arbeitslosigkeit verringert sich im Berichtsquartal weiter spürbar. Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes waren 44.000 Personen weniger arbeitslos als im vergangenen Vierteljahr.

Bei der Bundesagentur für Arbeit waren im Dezember in saisonbereinigter Rechnung 2,26 Mio. arbeitslose Personen erfasst. Die Arbeitslosenquote blieb auf ihrem niedrigen Stand von 5,0 %. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 175.000 weniger arbeitslose Personen. Im Jahresdurchschnitt 2018 waren mit 2,34 Mio. Personen 193.000 weniger arbeitslos gemeldet als im Jahresdurchschnitt 2017.

### c) Preise\*

Im Schlussquartal 2018 setzten die Verbraucherpreise (HVPI) ihren spürbaren Anstieg aus dem Vorquartal fort und zogen saisonbereinigt um 0,6 % an. Energie verteuert sich trotz des merklichen Rückgangs der Rohölnotierungen noch kräftig. Im Gegensatz dazu kam der zuvor ebenfalls deutliche Preisanstieg bei Nahrungsmitteln überwiegend zum Stillstand. Bei den übrigen Waren verstärkte sich die kräftige Preisdynamik vom Sommer weiter. Vor allem die Preise für Bekleidung und Schuhe wurden deutlich heraufgesetzt. Bei anderen Industriegütern ohne Energie kam es wie bereits im Vorquartal zu überdurchschnittlichen Preisanhebungen. Dabei schlug auch zu Buche, dass sich die Einfuhr dieser Güter aufgrund der anhaltenden Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar weiter verteuerte, was im Inlandsabsatz recht deutliche Preisaufschläge der gewerblichen Erzeuger nach sich zog.

Im Jahresdurchschnitt 2018 fiel die Teuerung aufgrund der anhaltend kräftigen Preisanstiege bei Energie und Nahrungsmitteln sowie einer stärkeren Dynamik der Dienstleistungspreise mit 1,9 % noch etwas höher aus als im Jahr zuvor, in dem 1,7 % er-

reicht worden waren. Die Kernrate, also der Anstieg der Verbrauchspreise ohne Energie und Nahrungsmittel, überschritt zwar mit einem Wert von 1,2 % im Einklang mit der gesamtwirtschaftlichen Überauslastung ihren längerfristigen Durchschnitt, zog aber verglichen mit dem Vorjahr nicht weiter an.

d) Zinsen\*

Im Einklang mit der Verringerung der konjunkturellen Dynamik verlor auch die Buchkreditvergabe an den heimischen Privatsektor in der zweiten Jahreshälfte des vergangenen Jahres erkennbar an Schwung.

Die Ausleihungen an private Haushalte hatte erneut den größten Anteil am Zuwachs des Kreditgeschäftes. Bestimmend hierfür war abermals die lebhaftere Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten. Laut MFi-Zinsstatistik blieb der durchschnittliche Zins für langfristige Wohnungsbaukredite im Berichtsquartal unverändert bei 1,9 % und lag damit weiterhin unweit seines historischen Tiefstandes.

\*) Monatsberichte Januar und Februar 2019 der Deutschen Bundesbank

Unter den genannten Rahmenbedingungen entwickelte sich der Haushalt der Stadt Ansbach wie folgt:

1. Steuereinnahmen:

- Gewerbsteuer:

Die Gewerbesteuererinnahmen entwickelten sich im Jahr 2018 nicht wie geplant.

Das Rechnungsergebnis bei der Gewerbsteuer (brutto) beträgt 2018	18.094.531,01 €.
Es liegt um	4.255.468,99 € (19,0 %)
unter dem Haushaltsansatz von	22.350.000,00 €.

Beim Ergebnis 2018 ist zu berücksichtigen, dass im Zuge eines Insolvenzverfahrens Kassenreste von 988.000 € niedergeschlagen wurden, die das Ergebnis entsprechend verschlechtern.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis verringerte sich das Aufkommen 2018 nochmals um	1.817.834,16 €
	= 9,13 %.

Die Mindereinnahmen bei der Gewerbsteuer tragen dazu bei, dass das Ergebnis 2018 nicht besser ausgefallen ist.

- Einkommensteueranteil:

Der Kommunalanteil an der Einkommensteuer entwickelt sich in den letzten Jahren für die Stadt Ansbach wie folgt:

2014	19.063.183,00 €
2015	20.517.567,00 €
2016	21.170.243,00 €
2017	23.164.808,00 €
2018	23.412.101,00 €

Mehreinnahmen gegenüber 2017: 247.293,00 € = 1,1 %.

Der Anteil der Stadt Ansbach an der Einkommensteuer wird mit Hilfe einer Schlüsselzahl festgesetzt, die bundesrechtlich geregelt ist. Dieser liegen u.a. der sog. Sockelbetrag von 35.000/70.000 € (ledig/verh.) zugrunde. Die Einnahmen aus dem Anteil an der Lohn- u. Einkommensteuer sind 2018 wegen der weiterhin positiven wirtschaftlichen Entwicklung gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht gestiegen. Gegenüber der veranschlagten Einnahmeerwartung von 23.275.000,00 € wurden Mehreinnahmen von 137.101,00 € (0,6 %) erzielt.

2. Innere Verrechnungen:

Die Inneren Verrechnungen sind in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Sie betragen insgesamt 2.934.859,40 € und sind damit um 48.373,84 € (1,68 %) höher als im Vorjahr, jedoch 36.740,60 € unter den Haushaltsansätzen.

3. Personalausgaben:

Die Personalausgaben von 34.597.726,90 € sind im Vergleich zum Vorjahresergebnis um 796.755,14 € gestiegen. Gegenüber den verfügbaren Haushaltsmitteln von 35.603.700,00 € sind Minderausgaben von 1.005.973,10 € zu verzeichnen. Auf die Angaben zu den Personalausgaben unter Ziff. 18 und die graphische Übersicht (Nr. 8) wird verwiesen.

Vergleich der Gruppierungsübersicht (Ergebnis) mit dem Vorjahr (in T€)

<u>Grupp.Nr.</u>	<u>2018</u> in T€	<u>2017</u> in T€	<u>+/-</u> in T€
40 Aufwand ehrenamtl. Tätigkeit	454,5	434,4	+ 20,1
41 Dienstbezüge	23.765,8	23.259,8	+ 506,0
42 Versorgungsbezüge	0,0	115,3	- 115,3
43 Beiträge Versorgungskassen	5.716,6	5.607,4	+ 109,2
44 Beiträge Sozialvers.	3.578,9	3.472,3	+ 106,6
45 Beihilfen	1.019,1	867,7	+ 151,4
46 Personalnebenausgaben	62,8	44,0	+ 18,8
	34.597,7	33.800,9	796,8

Vergleich des Stellenplans 2018 mit dem Vorjahr:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>+/-</u>
Beamtenplanstellen	123	124	- 1
Arbeitnehmerplanstellen	411	406	+ 5

Zur Ergänzung ein Vergleich der zum 30.6. tatsächlich besetzten Stellen:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>+/-</u>
Beamte	122	121	+ 1
Arbeitnehmer (tariflich Beschäftigte)	410	405	+ 5

4. Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Für den Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen und den Unterhalt des sonst. unbewegl. Vermögens waren 2018 (einschl. üpl. Mittel von 22.753,29 €) insgesamt 4.198.953,29 € veranschlagt. Ausgegeben wurden 4.052.732,50 €. Minderausgaben: 146.220,79 €.

Aufgliederung in die Bereiche:

- Grupp.Nummer 50 – Hochbau wurden verausgabt:	964.189,82 €
HH-Ansätze (einschl. 24.900,00 € üpl. Mittel)	1.029.100,00 €
Minderausgaben:	64.910,18 €
- Grupp.Nummer 51 – Tiefbau und Betriebsamt	3.088.542,68 €
HH-Ansätze (abzgl. Deckungsmittel: 2.146,71 €):	3.169.853,29 €
Minderausgaben:	81.310,61 €

Ausgaben für den Unterhalt der baulichen Anlagen insgesamt: 4.052.732,50 €  
(Vorjahr: 4.138.703,29 €).

Ein Teil dieser Leistungen wurde vom Betriebsamt erbracht und ist deshalb im UA 7711 unter den Personalkostensätzen wieder als Einnahme enthalten.

5. Soziale Sicherung:

Im Rahmen des SGB II erhalten Hilfsbedürftige beim Jobcenter  
- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld von der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie  
- angemessene Leistungen für Unterkunft und Heizung von der Kommune.

Im Bereich der Sozialhilfe – örtlicher Träger (DR 032) entstanden 2018 Ausgaben von 8.645.237,16 €  
(Vorjahr: 9.190.322,21 €).  
Gegenüber dem Ansatz von 8.947.500,00 €  
ergaben sich Minderausgaben von 302.262,84 €.

Damit sind die Ausgaben in diesem Bereich erstmalig wieder rückläufig.

Von den Ausgaben entfallen	5.536.946,27 €
auf Kosten für Unterkunft u. Heizung nach dem SGB II (Vorjahr: 5.958.222,65 €).	
Bei einem HH-Ansatz von	5.700.000,00 €
entstanden Minderausgaben von	163.053,73 € (2,9 %).

Für Leistungen für die Unterbringung bzw. der Erstaufnahme von Asylbewerbern (UA 4288 – 4299) waren im VwH u. VöH (ohne Kosten der Asylhausmeister) Einnahmen von 5.111.800,00 € und Ausgaben von 5.114.800,00 € veranschlagt.  
Tatsächlich entstanden Ausgaben von 4.381.450,73 €.  
Einschließlich Erstattungen aus Vorjahren wurden Einnahmen von 4.472.789,82 € zu Soll gestellt. Bei den Einnahmen sind Abschlagzahlungen der Regierung von 2.924.868,62 € enthalten, die mit den Abrechnungen für das zweite bis vierte Quartal 2018 verrechnet werden.

Die Abrechnung mit der Regierung erfolgt quartalsmäßig. Aufgrund verzögerter Weiterleitung der Kosten sowie der benötigten Abrechnungszeit durch die Regierung, muss die Stadt Ansbach zum Jahresende Kosten von 745.360,77 € vorfinanzieren. Aufgrund der Abschlagzahlungen der Regierung und sinkender Kosten hat sich der Betrag gegenüber dem Vorjahr (2,1 Mio. €) deutlich verringert.

Für die Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge entstanden im Rahmen der Zweckbindungsringe 060 und 063 Kosten von 1.821.507,70 €. Abrechnungsbedingt ist die Stadt Ansbach mit einer Einnahmeerwartung für 2018 von 1.214.550,28 € in Vorleistung (Hiervon 0,4 Mio. € für Abrechnungen Vorjahre). Die Gelder der offenen Abrechnungen aus 2017 und Vorjahren mit einer Summe von 3.025.399,47 € sind vollständig eingegangen.

Bei den Kosten für Asylbewerber sowie den Kosten für die Unterbringung unbegleiteter minderjährige Flüchtlinge sind Leistungen unberücksichtigt, die durch eigenes Personal erbracht wurden. Nachdem im Bereich des Sozial- und Jugendamtes weiterhin mehrere Beschäftigte in diesen Aufgabenbereichen beschäftigt sind, sind die Kosten hierfür weiterhin nicht unerheblich.

Bei den Jugendhilfeleistungen (DR 041) entstanden bei veranschlagten Ausgaben von	7.024.800,00 €
Die Minderausgaben betragen	<u>6.588.192,64 €</u>
	436.607,36 €
	(6,22 %).

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Mehrausgaben von 29.563,81 € (0,45 %).

#### 6. Abschluss des Verwaltungshaushalts:

Die vorstehend geschilderten Entwicklungen führen im Gesamtergebnis dazu, dass der eingeplante Überschuss von 10.000.000,00 € leicht überschritten wurde. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 10.294.394,03 €.

Davon entfallen auf die ordentliche Tilgung von Krediten im Vermögenshaushalt	2.144.087,99 €,
so dass eine freie Finanzspanne zur Finanzierung von Investitionen i. H. v.	8.150.306,04 €
verbleibt.	

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt der letzten Jahre ist aus der graphischen Übersicht Nr. 6 ersichtlich.

7. Der Vermögenshaushalt konnte wie folgt finanziert werden:

	2018 €	2018 %	2017 %
<b>- Eigenmittel</b>			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	10.294.394,03		
Zuführung von kostenrechnenden Einrichtungen	47.086,76		
Entnahme aus Rücklagen	332.949,03		
Darlehensrückflüsse	9.259,88		
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0,0		
Sonstige Veräußerung von Anlagever- mögen insbesondere von Grundstücken	15.947.860,29		
	-----		
<b>Gesamtsumme Eigenmittel</b>	<b>26.631.549,99</b>	<b>84</b>	<b>57</b>
- Herstellungsbeiträge	2.368.458,30	8	2
- Zuweisungen und Zuschüsse darunter vom Land: 4.438.586,27 €	5.336.000,74	17	18
Kreditaufnahme (Einzug Kreditemächtigung aus 2017)	./. 2.863.500,00	./. 9	21
- Innere Darlehen	0	0	0
- Umschuldungen	0	0	0
- Durchbuchung Soll-Fehlbetrag	0	0	2
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt	31.472.509,03 €		
	=====		

Damit konnten finanziert werden:

	2018	im Vergleich 2017
- Hochbaumaßnahmen	4,94 Mio. €	7,82 Mio. €
- Tiefbaumaßnahmen	4,90 Mio. €	5,12 Mio. €
- betriebstechn. Anlagen	1,78 Mio. €	0,46 Mio. €
- Erwerb von Grundstücken	0,68 Mio. €	2,29 Mio. €
- Erwerb bewegl. Sachen	2,65 Mio. €	1,89 Mio. €
- Kapitaleinlagen	0,97 Mio. €	0,97 Mio. €
- Investitionszuschüsse	4,17 Mio. €	5,98 Mio. €

- Gewährung von Darlehen (ANregiomed)	./. 0,29 Mio. €	0,31 Mio. €
	-----	-----
Investitionen und Investitionszuschüsse	19,80 Mio. €	24,84 Mio. €
Zuführung an Rücklagen	6,50 Mio. €	0,36 Mio. €
Zuführung zum VwH	0,33 Mio. €	0,11 Mio. €
	-----	-----
	26,63 Mio. €	25,31 Mio. €
Tilgungen	4,20 Mio. €	2,11 Mio. €
Umschuldung	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Deckung Soll-Fehlbetrag	0,64 Mio. €	0,00 Mio. €
	-----	-----
Gesamtausgaben	31,47 Mio. €	27,42 Mio. €

Zur Finanzierung des Vermögenshaushalts ist festzustellen:

- a) Trotz der um ca. 4,2 Mio. € niedrigeren Gewerbesteuereinnahmen und dem Verzicht auf Kreditaufnahmen von 3,0 Mio. € konnte aufgrund höherer Einnahmen aus Gewerbeflächenverkäufen ein Soll-Überschuss von 6,39 Mio. € erzielt werden, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.
- b) Unter Berücksichtigung der Mittel zur Schuldentilgung, dem Einzug der Kreditermächtigung aus 2017 und den Zuführungen zu Sonderrücklagen verbleiben von den Eigenmitteln von 26,6 Mio. € zur Finanzierung der Investitionen noch rund 19,4 Mio. €, das ergibt einen Eigenmittelanteil von 98 % (Vorjahr: 53,1 %)

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts (Rechnungsergebnis) enthalten 19.764.842,86 € für **Investitionen**.

Schwerpunkte der Investitionen waren

ANregiomed mit	1,8 Mio. €
die Schulen mit	4,7 Mio. €
der Straßen- und Brückenbau	4,1 Mio. €
der Baukostenzuschuss Freibad	0,9 Mio. €
die Deponieerweiterung und Nachsorge	0,5 Mio. €

Das Gesamtergebnis des Vermögenshaushalts enthält einen

**Soll-Überschuss von 6.387.961,38 €,**

der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wird.

Aufgrund höherer Einnahmen beim Verkauf von Gewerbegrundstücken konnte dieses positive Ergebnis erzielt werden.

#### 8. Negative Faktoren des Jahresergebnisses:

1. hohe Kosten für ANregiomed
2. erheblich niedrigere Gewerbesteuereinnahmen

#### 9. Rückblick auf das abgelaufene Rechnungsjahr 2018

Wie in den letzten Haushaltsjahren war der Haushalt 2018 optimistisch kalkuliert, so dass zwangsläufig im Laufe des Haushaltsjahres Abweichungen erkennbar wurden. Ein Nachtragshaushalt, der bei größeren Abweichungen notwendig wird, konnte aufgrund von internem Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben vermieden werden. Analog dem Vorjahr sind auch die Gewerbesteuereinnahmen 2018 nicht wie erwartet vereinnahmt worden. Ausgeglichen wurde ein zu erwartendes Defizit mit ungeplanten Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Gewerbegrundstücken.

An positiven und negativen Punkten kann man folgendes zum Jahresabschluss 2018 zusammenfassen:

- Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt fiel mit rund 10,3 Mio. € um rund 0,3 Mio. € erhöht gegenüber dem Ansatz aus. Nach Deckung der Pflichtzuführung i.H. von 2,1 Mio. € verbleiben als freie Finanzspanne 8,2 Mio. €. Hieraus können neben den Abschreibungen mit 1,2 Mio. € auch weitere Investitionen mit kommunalen Eigenmitteln finanziert werden.
- Die um rund 4,2 Mio. € ggü. Haushaltsplan niedrigeren Einnahmen bei der Gewerbesteuer sind zu rund 931 T€ durch die Niederschlagung einer einzelnen Forderung verursacht. Der verbleibende Fehlbetrag ist zurückzuführen auf eine optimistische Planung sowie im Weiteren durch eine Senkung der Einnahmen gegenüber dem Vorjahr i.H. von rund 1,8 Mio. €. Diese Minderausgaben konnten nur zum Teil durch höhere Einnahmen bei dem Einkommenssteueranteil (+137 T€) sowie Minderausgaben bei der Gewerbesteuerumlage (701 T€ Einsparung) gedeckt werden. Zudem fielen die Schlüsselzuweisungen rund 1,6 Mio. € höher gegenüber dem Haushaltsansatz aus. Insgesamt ist der Bereich des Kommunalen Finanzausgleichs inkl. Steuereinnahmen allerdings unter Plan.
- Im sozialen Bereich konnten sowohl im Deckungsring 032 (Sozialhilfe) als auch im Deckungsring 041 (Jugendhilfe) Minderausgaben von 302 T€ bzw. 437 T€ verzeichnet werden. Die Personalkosten lagen mit 34,6 Mio. € rund 1 Mio. € unter Plan. Grund hierfür ist die schwierige und aufwendige Nachbesetzung von Stellen u.a. aufgrund hoher Konkurrenzsituation zum freien Markt.
- Die allgemeine Rücklage konnte dank des Soll-Überschusses von 6,4 Mio. € von 1,6 Mio. € auf rund 8 Mio. € erhöht werden, verursacht insbesondere durch Veräußerung von Grundstücken i.H. von 12,7 Mio. € über Plan.
- Die Soll-Verschuldung zum Stand 31.12.2017 von rund 29,1 Mio. € war bereits bei den Haushaltsplanungen 2018 bekannt. Die Ist-Verschuldung betrug zum 01.01.2018 rund 26,1 Mio. €. Zum Ende des Jahres 2018 konnte diese ebenfalls dank der erwirtschafteten Überschüsse auf 22 Mio. € reduziert werden. Wären entgegen Art. 62. Abs. 3 GO Kreditaufnahmen (3 Mio. €) erfolgt, bzw. keine Sondertilgungen (2,1 Mio.€) geleistet worden, wäre ein Soll-Überschuss in Höhe von 11,5 Mio. € erzielt worden.
- Die hohen Haushaltseinnahmereste aus der Kostenerstattung „Unterbringung Asylbewerber“ und „Betreuung unbegleiteter Minderjähriger“ beinhalten weiterhin ein Restrisiko hinsichtlich der Abrechnung. Auch die Personalkosten für die Betreuung der Asylbewerber

und der unbegleiteten Minderjährigen belasten den laufenden Haushalt, da diese Personalkosten den Kommunen nicht erstatten werden.

Die im Beschluss zur Jahresrechnung 2018 enthaltenen Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Mittelbewilligungen bewegen sich im Rahmen der letzten Haushaltsjahre. Die Gründe für die Mittelbewilligungen sind in der Anlage 3 zur Jahresrechnung 2018 detailliert erläutert.

#### 10. Weitere Entwicklungen der Finanzlage im mittelfristigen Zeitraum bis 2023

Bei der Haushaltsplanung 2020 sowie bei der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2023 sind einige Punkte zu beachten, die dem Stadtrat teilweise aus früheren Bekanntgaben bzw. aus haushaltsrechtlichen Zwischenberichten bekannt sind.

Hierbei wird an die Entwicklungsprognose aus der Jahresrechnung 2017 angeknüpft:

- a) Bei der Bildung der Haushaltsausgabereste wurde bereits darüber diskutiert, wie diese in der Gesamtsumme abgebaut werden können. Wichtigster Gesichtspunkt ist dabei, dass nur solche Maßnahmen in den Haushalt 2020 aufgenommen werden sollten, die auch kassenwirksam verausgabt werden können.
- b) Auch wenn eine bei Finanzierung des Haushaltes 2020 und der mittelfristigen Planung bis 2022 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage ebenso wie eine Verschuldung möglich sind, sollte beides nicht erfolgen soweit für den Baubereich ausreichend Maßnahmen finanziert sind. Hier wird insbesondere auf die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts hingewiesen (vgl. auch § 2 HGrG).
- c) Der Klinikverbund ANregiomed wird auch weiterhin Ausgleichszahlungen, Baukostenzuschüsse und evtl. Tilgungsbeiträge im mittelfristigen Zeitraum benötigen. Dies wird umso schwieriger, da die Konjunkturlage nur noch als bedingt stabil angesehen werden kann. Gegenüber den Vorjahren ist mit niedrigeren Steuereinnahmen und Finanzausgleichsleistungen zu rechnen.
- d) Zum allgemeinen tariflichen Risiko kommt auf die Stadt Ansbach im Bereich des Personals ein Generationenwechsel hinzu. Hier ist zwangsläufig mit erhöhten Personalaufwendungen zu rechnen. Ebenso führen erhöhte Dienstleistungsansprüche, vermehrte Informations- und Datenschutzanforderungen, weitere rechtliche Anforderungen, der Ausbau der Kinderbetreuung sowie viele weitere Faktoren zu einem absehbaren Anwachsen der Personalkosten. Ein Auffangen ist nur bedingt durch Optimierungsmaßnahmen möglich. Ohnehin müssen auch hierfür zunächst Vorleistungen erbracht werden – sei es für erhöhten Beratungsbedarf oder für ebenfalls erhöhte Personalaufwendungen für Fachexperten. Soweit es überhaupt Gestaltungsmöglichkeiten gibt, muss sich hier Rahmen des Tarifgefüges auch an der Konkurrenz sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Sektor orientiert werden.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Finanzlage der Stadt Ansbach geordnet ist. Jedoch wird auch die erfolgte Erhöhung der Realsteuern keinem größeren Ausgabebedarf für freiwillige Leistungen ermöglichen – ganz im Gegenteil.

21. **Zur Haushaltsrechnung 2018 werden folgende Beschlüsse beantragt:**

- a) Der Soll-Überschuss in Höhe von 6.387.961,38 €  
wird der Allg. Rücklage zugeführt.
- b) Die Übertragung der Haushaltsausgabereste  
des Verwaltungshaushalts in Höhe von 81.563,29 €  
des Vermögenshaushalts in Höhe von 17.917.349,32 €  
sowie der Haushaltseinnahmereste  
des Vermögenshaushalts in Höhe von 3.609.338,60 €  
wird endgültig genehmigt.
- c) Die bei der Rechnungslegung festgestellten über- und außerplanmäßigen  
Ausgaben  
des Verwaltungshaushalts in Höhe von 1.210.617,99 €  
des Vermögenshaushalts in Höhe von 8.414.683,92 €  
zusammen: 9.625.301,91 €  
werden genehmigt.
- d) Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 mit dem Jahresabschluss  
im Verwaltungshaushalt  
- bereinigte Soll-Einnahmen und –Ausgaben von jeweils 129.522.829,63 €  
- hierin enthalten die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit 10.294.394,03 €  
und im Vermögenshaushalt  
- bereinigte Soll-Einnahmen und –Ausgaben von jeweils 31.472.509,03 €  
dient zur Kenntnis.
- e) Die Jahresrechnung ist entsprechend Art. 103 GO örtlich zu prüfen.

Ansbach, den 28. Mai 2019  
Stadt Ansbach



Christian Jakobs  
Stadtkämmerer

## Entwicklung des Jahresergebnisses nach Einzelplänen

### Verwaltungshaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis	Fehlbetrag	Überschuss
		2018	2018	2018	2018		
1	2	Finnahmen	Ausgaben	Finnahmen	Ausgaben	7	8
3				5	6		
0	Allgemeine Verwaltung	2.449.800,00	8.916.000,00	2.100.373,29	8.841.504,02	-6.741.130,73	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4.341.100,00	8.134.000,00	4.753.911,08	8.251.371,20	-3.497.460,12	
2	Schulen	5.835.900,00	12.159.100,00	6.558.560,57	12.942.558,41	-6.383.997,84	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.096.700,00	4.123.100,00	1.151.672,87	4.241.740,22	-3.090.067,35	
4	Soziale Sicherung	19.891.200,00	39.139.900,00	18.716.085,03	37.058.287,24	-18.342.202,21	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	874.900,00	6.453.200,00	899.673,11	6.589.654,91	-5.689.981,80	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.990.500,00	10.708.000,00	3.136.397,16	10.318.686,48	-7.182.289,32	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	10.216.400,00	13.291.800,00	11.051.990,16	13.377.134,79	-2.325.144,63	
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	3.862.800,00	1.094.100,00	3.729.720,47	891.596,61		2.838.123,86
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	79.980.700,00	27.520.800,00	77.424.445,89	27.010.295,75		50.414.150,14
	<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>131.540.000,00</b>	<b>131.540.000,00</b>	<b>129.522.829,63</b>	<b>129.522.829,63</b>	<b>-53.252.274,00</b>	<b>53.252.274,00</b>

## Entwicklung des Jahresergebnisses nach Einzelplänen

### Vermögenshaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis	Fehlbetrag	Überschuss
		2018	2018	2018	2018		
1	2	Finnahmen	Ausgaben	Finnahmen	Ausgaben	7	8
3				5	6		
0	Allgemeine Verwaltung	100.000,00	714.500,00	100.000,00	642.098,61	-542.098,61	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.503.700,00	2.204.500,00	1.535.390,93	2.220.963,15	-685.572,22	
2	Schulen	1.340.000,00	3.457.500,00	1.458.500,00	4.742.487,11	-3.283.987,11	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	618.500,00	1.210.500,00	629.100,00	1.189.601,09	-560.501,09	
4	Soziale Sicherung	450.000,00	1.129.900,00	-4.646,73	429.754,74	-434.401,47	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	3.300,00	2.938.500,00	3.300,00	2.615.332,74	-2.612.032,74	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.882.000,00	5.696.300,00	3.060.805,88	4.786.339,43	-1.725.533,55	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	604.300,00	1.339.400,00	433.455,89	1.522.976,34	-1.089.520,45	
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	3.375.000,00	2.730.500,00	15.952.323,83	2.025.173,24		13.927.150,59
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	13.893.200,00	2.348.400,00	8.304.279,23	11.297.782,58	-2.993.503,35	
	<b>Vermögenshaushalt</b>	<b>23.770.000,00</b>	<b>23.770.000,00</b>	<b>31.472.509,03</b>	<b>31.472.509,03</b>	<b>-13.927.150,59</b>	<b>13.927.150,59</b>
	<b>Gesamthaushalt</b>	<b>155.310.000,00</b>	<b>155.310.000,00</b>	<b>160.995.338,66</b>	<b>160.995.338,66</b>	<b>-64.185.921,24</b>	<b>64.185.921,24</b>

**Gruppierungsübersicht  
Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt**

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Ergebnis 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Gesamt Ist 2018	Betrag je Einwohner (41532)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Gruppierungsübersicht Stadt Ansbach						
<b>0 - 2</b>	<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>						
<b>0</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen</b>						
000	Grundsteuer A	110.000	2,65	109.156,71	2,63	110.857,85	2,67
001	Grundsteuer B	6.110.000	147,12	6.008.160,18	144,66	5.995.142,73	144,35
003	Gewerbesteuer	22.350.000	538,14	18.094.531,01	435,68	19.317.607,57	465,13
	Summe Gruppe 00	28.570.000	687,90	24.211.847,90	582,97	25.423.608,15	612,15
<b>01</b>	<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>						
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	23.275.000	560,41	23.412.101,00	563,71	23.412.101,00	563,71
012	Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	4.855.000	116,90	4.642.069,00	111,77	4.642.069,00	111,77
	Summe Gruppe 01	28.130.000	677,31	28.054.170,00	675,48	28.054.170,00	675,48
<b>02</b>	<b>Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen</b>						
022	Hundesteuer	115.100	2,77	120.084,50	2,89	118.632,66	2,86
	Summe Gruppe 02	115.100	2,77	120.084,50	2,89	118.632,66	2,86
<b>04</b>	<b>Schlüsselzuweisungen</b>						
041	vom Land	16.410.000	395,12	18.039.268,00	434,35	18.039.268,00	434,35
	Summe Gruppe 04	16.410.000	395,12	18.039.268,00	434,35	18.039.268,00	434,35
<b>05</b>	<b>Bedarfszuweisungen</b>						
<b>06, 08</b>	<b>Sonstige allgemeine Zuweisungen</b>						
061	vom Land	4.382.700	105,53	4.888.919,22	117,71	4.888.919,22	117,71
081	vom Land	395.000	9,51	390.592,99	9,40	390.249,08	9,40
	Summe Gruppen 06,08	4.777.700	115,04	5.279.512,21	127,12	5.279.168,30	127,11
<b>07</b>	<b>Allgemeine Umlagen</b>						

### Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Ergebnis 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Gesamt Ist 2018	Betrag je Einwohner (41532)
1	2	3	4	5	6	7	8
09	Besondere Abrechnungsverfahren						
	<b>Summe Hauptgruppe 0</b>	<b>78.002.800</b>	<b>1.878,14</b>	<b>75.704.882,61</b>	<b>1.822,81</b>	<b>76.914.847,11</b>	<b>1.851,94</b>
<b>1</b>	<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>						
<b>10, 11, 12</b>	<b>Gebühren und ähnliche Entgelte,</b> zweckgebundene Einnahmen	8.012.000	192,91	8.582.940,98	206,66	8.547.999,60	205,82
<b>13, 14, 15</b>	<b>Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen</b>	<b>7.869.400</b>	<b>189,48</b>	<b>8.400.328,25</b>	<b>202,26</b>	<b>8.403.719,31</b>	<b>202,34</b>
<b>16</b>	<b>Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</b>						
160	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	1.087.800	26,19	990.060,66	23,84	992.409,12	23,90
161	vom Land	9.143.600	220,16	8.178.237,49	196,91	11.366.288,23	273,68
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.175.700	76,46	3.398.791,74	81,84	3.399.071,74	81,84
163	von Zweckverbänden u. dgl.	449.700	10,83	1.168.087,93	28,13	1.168.087,93	28,13
165	von kommunalen Sonderrechnungen	32.300	0,78	27.741,37	0,67	27.741,37	0,67
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.100	0,03	1.080,00	0,03	1.080,00	0,03
167	von privaten Unternehmen	2.509.000	60,41	2.030.605,43	48,89	2.035.746,83	49,02
168	von übrigen Bereichen	27.100	0,65	31.720,21	0,76	33.526,95	0,81
169	Innere Verrechnungen	2.971.600	71,55	2.934.859,40	70,67	2.934.859,40	70,67
	Summe Gruppe 16	19.397.900	467,06	18.761.184,23	451,73	21.958.811,57	528,72
<b>17</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</b>						
171	vom Land	7.708.600	185,61	7.710.583,35	185,65	7.710.583,35	185,65
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	279.200	6,72	293.061,61	7,06	293.061,61	7,06
174	von sonstigen öffentlichen Bereich	48.000	1,16	5.754,65	0,14	5.754,65	0,14
175	von kommunalen Sonderrechnungen	2.700	0,07	14.440,00	0,35	14.440,00	0,35
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	100	0,01	523,24	0,01	523,24	0,01
177	von privaten Unternehmen	5.500	0,13	24.878,99	0,60	24.878,99	0,60
178	von übrigen Bereichen	6.300	0,15	27.273,75	0,66	27.273,75	0,66
	Summe Gruppe 17	8.050.400	193,84	8.076.515,59	194,46	8.076.515,59	194,46
<b>19</b>	<b>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen</b>	<b>2.958.000</b>	<b>71,22</b>	<b>2.972.405,60</b>	<b>71,57</b>	<b>2.972.405,60</b>	<b>71,57</b>

### Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Ergebnis 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Gesamt Ist 2018	Betrag je Einwohner (41532)
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Summe Gruppe 1</b>	<b>46.287.700</b>	<b>1.114,51</b>	<b>46.793.374,65</b>	<b>1.126,68</b>	<b>49.959.451,67</b>	<b>1.202,91</b>
<b>2</b>	<b>Sonstige Finanzeinnahmen</b>						
<b>20</b>	<b>Zinseinnahmen</b>						
205	von kommunalen Sonderrechnungen	5.100	0,12				
207	von privaten Unternehmern	4.200	0,10	764,12	0,02	764,12	0,02
208	von übrigen Bereichen	600	0,01	520,00	0,01	520,00	0,01
	Summe Gruppe 20	9.900	0,24	1.284,12	0,03	1.284,12	0,03
<b>21, 22</b>	<b>Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben</b>						
210	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	740.000	17,82	740.000,00	17,82	740.000,00	17,82
220	Konzessionsabgaben	2.265.000	54,54	2.277.816,05	54,84	2.277.816,05	54,84
	Summe Gruppen 21,22	2.265.000	54,54	2.277.816,05	54,84	2.277.816,05	54,84
<b>23</b>	<b>Schuldendiensthilfen</b>						
<b>24, 25</b>	<b>Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und in Einrichtungen</b>	<b>812.100</b>	<b>19,55</b>	<b>628.498,86</b>	<b>15,13</b>	<b>630.063,54</b>	<b>15,17</b>
<b>26</b>	<b>Weitere Finanzeinnahmen</b>	<b>746.400</b>	<b>17,97</b>	<b>268.721,32</b>	<b>6,47</b>	<b>287.838,73</b>	<b>6,93</b>
<b>27</b>	<b>Kalkulatorische Einnahmen</b>						
270	Abschreibungen	1.527.500	36,78	1.195.683,35	28,79	1.195.683,35	28,79
275	Verzinsung des Anlagekapitals	565.500	13,62	491.691,14	11,84	491.691,14	11,84
279	Kalk. Rückstellungen	32.100	0,77	32.100,00	0,77	32.100,00	0,77
	Summe Gruppe 27	2.125.100	51,17	1.719.474,49	41,40	1.719.474,49	41,40
<b>28</b>	<b>Zuführungen vom Vermögenshaushalt</b>	<b>551.000</b>	<b>13,27</b>	<b>332.796,83</b>	<b>8,01</b>	<b>332.796,83</b>	<b>8,01</b>
<b>29</b>	<b>Überschüsse und Budgets</b>			<b>1.055.980,70</b>	<b>25,43</b>	<b>1.055.980,70</b>	<b>25,43</b>

### Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Ergebnis 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Gesamt Ist 2018	Betrag je Einwohner (41532)
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Summe Hauptgruppe 2</b>	<b>7.249.500</b>	<b>174,55</b>	<b>7.024.572,37</b>	<b>169,14</b>	<b>7.045.254,46</b>	<b>169,63</b>
	<b>Summe Hauptgruppen 0 bis 2</b>	<b>131.540.000</b>	<b>3.167,20</b>	<b>129.522.829,63</b>	<b>3.118,63</b>	<b>133.919.553,24</b>	<b>3.224,49</b>
<b>3</b>	<b>Einnahmen des Vermögenshaushaltes</b>						
<b>30</b>	<b>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</b>	<b>10.000.000</b>	<b>240,78</b>	<b>10.341.480,79</b>	<b>249,00</b>	<b>10.341.480,79</b>	<b>249,00</b>
<b>31</b>	<b>Entnahme aus Rücklagen</b>	<b>696.000</b>	<b>16,76</b>	<b>332.949,03</b>	<b>8,02</b>	<b>332.949,03</b>	<b>8,02</b>
<b>32</b>	<b>Rückflüsse von Darlehen</b>						
327	von privaten Unternehmern	5.000	0,12	5.959,88	0,14	5.959,88	0,14
328	von übrigen Bereichen	3.300	0,08	3.300,00	0,08	3.300,00	0,08
	Summe Gruppe 32	8.300	0,20	9.259,88	0,22	9.259,88	0,22
<b>34</b>	<b>Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des</b>	<b>3.321.000</b>	<b>79,96</b>	<b>15.947.860,29</b>	<b>383,99</b>	<b>17.032.255,50</b>	<b>410,10</b>
<b>35</b>	<b>Beiträge und ähnliche Entgelte</b>	<b>852.000</b>	<b>20,51</b>	<b>2.368.458,30</b>	<b>57,03</b>	<b>2.545.822,32</b>	<b>61,30</b>
<b>36</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>						
360	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	50.000	1,20	50.000,00	1,20	1.267,77	0,03
361	vom Land	4.951.200	119,21	4.438.586,27	106,87	3.618.445,32	87,12
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	500	0,01				
363	von Zweckverbänden u. dgl.	293.000	7,05	293.000,00	7,05		
364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	146.000	3,52	145.510,93	3,50	510,93	0,01
365	von kommunalen Sonderrechnungen	442.000	10,64	400.403,54	9,64	1.573.403,94	37,88
367	von privaten Unternehmern			6.000,00	0,14	6.000,00	0,14
368	von übrigen Bereichen			2.500,00	0,06	2.500,00	0,06
	Summe Gruppe 36	5.882.700	141,64	5.336.000,74	128,48	5.202.127,96	125,26
<b>37</b>	<b>Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen</b>						
370	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	500.000	12,04	-630.000,00	-15,17		
371	vom Land	1.070.000	25,76	-471.090,00	-11,34	77.460,00	1,87
375	von kommunalen Sonderrechnungen	1.000.000	24,08	-1.132.410,00	-27,27		
377	von privaten Unternehmern	440.000	10,59	-630.000,00	-15,17		

### Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Ergebnis 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Gesamt Ist 2018	Betrag je Einwohner (41532)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Gruppe 37	3.010.000	72,47	-2.863.500,00	-68,95	77.460,00	1,87
<b>39</b>	<b>Übertragungs- und Abschlußbuchungen</b>						
392	Durchbuchung von Sollfehlbeträgen					638.686,30	15,38
395	Istüberschuß des Vermögenshaushaltes					6.120.552,97	147,37
	-----						
	Summe Gruppe 39					6.759.239,27	162,75
	-----						
	<b>Summe Hauptgruppe 3</b>	<b>23.770.000</b>	<b>572,33</b>	<b>31.472.509,03</b>	<b>757,79</b>	<b>42.300.594,75</b>	<b>1.018,51</b>
	-----						
	<b>Summe Hauptgruppen 0 bis 3 (Gesamteinnahmen)</b>	<b>155.310.000</b>	<b>3.739,53</b>	<b>160.995.338,66</b>	<b>3.876,42</b>	<b>176.220.147,99</b>	<b>4.243,00</b>

### Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Ergebnis 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Gesamt Ist 2018	Betrag je Einwohner (41532)
1	2	3	4	5	6	7	8
	=====						
	<b>Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</b>						
	=====						
4	<b>Personalausgaben</b>						
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	454.700	10,95	454.536,14	10,94	454.536,14	10,94
41	Dienstbezüge und dgl.	24.398.100	587,45	23.765.831,44	572,23	23.765.671,44	572,23
43	Beiträge zu Versorgungskassen	5.859.300	141,08	5.716.632,24	137,64	5.716.632,24	137,64
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	3.599.100	86,66	3.578.915,71	86,17	3.578.915,71	86,17
45	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	1.205.000	29,01	1.019.068,42	24,54	1.019.068,42	24,54
46	Personal - Nebenausgaben	57.500	1,38	62.742,95	1,51	62.742,95	1,51
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	30.000	0,72				
	-----						
	<b>Summe Gruppe 4</b>	<b>35.603.700</b>	<b>857,26</b>	<b>34.597.726,90</b>	<b>833,04</b>	<b>34.597.566,90</b>	<b>833,03</b>
5,6	<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>						
50, 51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des	4.176.200	100,55	4.059.232,50	97,74	4.069.617,57	97,99
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	578.500	13,93	490.813,27	11,82	490.813,27	11,82
53	Mieten und Pachten	1.204.400	29,00	908.093,45	21,86	908.093,45	21,86
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	6.297.300	151,63	5.776.633,05	139,09	5.776.757,12	139,09
55	Haltung von Fahrzeugen	547.200	13,18	587.925,69	14,16	587.925,69	14,16
56, 57-63	Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere	8.524.900	205,26	8.913.267,24	214,61	8.905.532,27	214,43
64, 65, 66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	3.368.700	81,11	3.403.331,52	81,94	3.396.688,05	81,78

## Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Ergebnis 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Gesamt Ist 2018	Betrag je Einwohner (41532)
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>67</b>	<b>Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</b>						
670	an Bund, LAF, ERF-Sondervermögen	450.000	10,84	450.070,81	10,84	450.070,81	10,84
671	an Land	66.000	1,59	71.500,00	1,72	71.500,00	1,72
672	an Gemeinden u. Gde-Verbände	2.140.700	51,54	2.473.106,87	59,55	2.475.363,57	59,60
673	an Zweckverbände u. dgl.	100.000	2,41	102.444,05	2,47	102.444,05	2,47
675	an kommunale Sonderrechnungen	38.000	0,91	16.017,15	0,39	16.017,15	0,39
678	an übrige Bereiche	22.300	0,54	20.070,49	0,48	20.070,49	0,48
679	Innere Verrechnungen	2.971.600	71,55	2.934.859,40	70,67	2.934.859,40	70,67
<b>68</b>	<b>Kalkulatorische Kosten</b>						
680	Abschreibungen	1.527.500	36,78	1.195.683,35	28,79	1.195.683,35	28,79
685	Verzinsung des Anlagekapitals	565.500	13,62	491.691,14	11,84	491.691,14	11,84
689	Kalk. Rückstellungen	32.100	0,77	32.100,00	0,77	32.100,00	0,77
	Summe Gruppe 68	2.125.100	51,17	1.719.474,49	41,40	1.719.474,49	41,40
<b>69</b>	<b>Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligung</b>	<b>6.080.000</b>	<b>146,39</b>	<b>5.828.601,55</b>	<b>140,34</b>	<b>5.828.601,55</b>	<b>140,34</b>
	-----						
	<b>Summe Gruppe 5 und 6</b>	<b>38.690.900</b>	<b>931,59</b>	<b>37.755.441,53</b>	<b>909,07</b>	<b>37.753.828,93</b>	<b>909,03</b>
<b>7</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)</b>						
	-----						
<b>70</b>	<b>Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale oder ähnl. Einrichtungen</b>	<b>9.762.900</b>	<b>235,07</b>	<b>9.781.990,53</b>	<b>235,53</b>	<b>9.781.640,53</b>	<b>235,52</b>
<b>71</b>	<b>Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</b>						
711	an Land	860.300	20,71	1.066.021,00	25,67	1.066.021,00	25,67
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	153.000	3,68	76.194,96	1,83	76.194,96	1,83
713	an Zweckverbände u. dgl.	194.300	4,68	234.325,45	5,64	234.325,45	5,64
715	an kommunale Sonderrechnungen	3.358.000	80,85	3.358.000,00	80,85	3.358.000,00	80,85
717	an private Unternehmen	1.163.900	28,02	1.140.560,68	27,46	1.140.560,68	27,46
718	an übrige Bereiche	417.700	10,06	397.406,02	9,57	397.406,02	9,57
<b>72</b>	<b>Schuldendiensthilfen</b>						
728	an übrige Bereiche	4.000	0,10	2.868,50	0,07	2.868,50	0,07
<b>73 - 79</b>	<b>Sonstige Leistungen</b>	<b>13.697.500</b>	<b>329,81</b>	<b>12.932.949,70</b>	<b>311,40</b>	<b>12.923.554,35</b>	<b>311,17</b>
	-----						
	<b>Summe Gruppe 7</b>	<b>29.611.600</b>	<b>712,98</b>	<b>28.990.316,84</b>	<b>698,02</b>	<b>28.980.571,49</b>	<b>697,79</b>

### Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Ergebnis 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Gesamt Ist 2018	Betrag je Einwohner (41532)
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>8</b>	<b>Sonstige Finanzausgaben</b>						
<b>80</b>	<b>Sonstige Zinsausgaben</b>						
800	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	21.600	0,52	21.561,27	0,52	21.561,27	0,52
801	an Land	44.000	1,06	30.877,69	0,74	30.877,69	0,74
805	an kommunale Sonderrechnungen	241.000	5,80	240.389,96	5,79	240.389,96	5,79
806	an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	28.400	0,68	26.476,30	0,64	26.476,30	0,64
807	an private Unternehmen	86.000	2,07	25.373,16	0,61	25.373,16	0,61
	-----						
	Summe Gruppe 80	421.000	10,14	344.678,38	8,30	344.678,38	8,30
<b>81</b>	<b>Steuerbeteiligungen</b>						
810	Gewerbsteuerumlage	4.252.700	102,40	3.551.489,00	85,51	3.551.489,00	85,51
	-----						
	Summe Gruppe 81	4.252.700	102,40	3.551.489,00	85,51	3.551.489,00	85,51
<b>82</b>	<b>Allgemeine Zuweisungen</b>						
<b>83</b>	<b>Allgemeine Umlagen</b>						
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	12.747.100	306,92	12.819.734,34	308,67	12.819.734,34	308,67
	-----						
	Summe Gruppe 83	12.747.100	306,92	12.819.734,34	308,67	12.819.734,34	308,67
<b>84</b>	<b>Weitere Finanzausgaben</b>	<b>143.000</b>	<b>3,44</b>	<b>67.994,25</b>	<b>1,64</b>	<b>67.028,25</b>	<b>1,61</b>
85	Deckungsreserve	70.000	1,69				
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.000.000	240,78	10.341.480,79	249,00	10.341.480,79	249,00
89	Vorträge und Budgets			1.053.967,60	25,38	1.053.967,60	25,38
	-----						
	<b>Summe Hauptgruppe 8</b>	<b>27.633.800</b>	<b>665,36</b>	<b>28.179.344,36</b>	<b>678,50</b>	<b>36.656.614,04</b>	<b>882,61</b>
	-----						
	<b>Summe Hauptgruppen 4 bis 8</b>	<b>131.540.000</b>	<b>3.167,20</b>	<b>129.522.829,63</b>	<b>3.118,63</b>	<b>137.988.581,36</b>	<b>3.322,46</b>

### Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Ergebnis 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Gesamt Ist 2018	Betrag je Einwohner (41532)
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>9</b>	<b>Ausgaben des Vermögenshaushaltes</b>						
<b>90</b>	<b>Zuführung zum Verwaltungshaushalt</b>	<b>551.000</b>	<b>13,27</b>	<b>332.796,83</b>	<b>8,01</b>	<b>332.796,83</b>	<b>8,01</b>
<b>91</b>	<b>Zuführung an Rücklagen</b>	<b>71.100</b>	<b>1,71</b>	<b>6.503.333,78</b>	<b>156,59</b>	<b>6.503.333,78</b>	<b>156,59</b>
<b>92</b>	<b>Gewährung von Darlehen</b>						
925	an kommunale Sonderrechnungen			-310.800,00	-7,48		
926	an sonstige öffentl. Sonderrechnungen			18.629,64	0,45	18.629,64	0,45
<b>93</b>	<b>Vermögenserwerb</b>						
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	970.000	23,36	970.000,00	23,36	970.000,00	23,36
932	Erwerb von Grundstücken	1.051.000	25,31	679.694,46	16,37	1.574.164,78	37,90
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.549.100	61,38	2.645.981,53	63,71	1.946.034,44	46,86
	Summe Gruppe 93	4.570.100	110,04	4.295.675,99	103,43	4.490.199,22	108,11
<b>94, 95, 96</b>	<b>Baumaßnahmen</b>	<b>11.548.600</b>	<b>278,07</b>	<b>11.621.506,28</b>	<b>279,82</b>	<b>13.134.886,61</b>	<b>316,26</b>
<b>97</b>	<b>Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen</b>						
970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	194.200	4,68	690.054,00	16,61	690.054,00	16,61
971	an Land	471.000	11,34	460.470,43	11,09	460.470,43	11,09
975	an kommunale Sonderrechnungen	624.300	15,03	614.077,52	14,79	614.077,52	14,79
976	an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	227.500	5,48	1.757.780,47	42,32	1.757.780,47	42,32
977	an private Unternehmen	760.300	18,31	680.466,84	16,38	680.466,84	16,38
<b>98</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</b>						
981	an Land					295,07	0,01
982	an Gemeinden und Gemeindeverbände			50.585,62	1,22	50.585,62	1,22
983	an Zweckverbände u. dgl.	15.400	0,37	15.211,72	0,37	15.211,72	0,37
985	an kommunale Sonderrechnungen	2.735.000	65,85	2.721.507,51	65,53	2.732.506,72	65,79
987	an private Unternehmen	237.500	5,72	237.500,00	5,72	141.041,00	3,40
988	an übrige Bereiche	1.764.000	42,47	1.145.026,10	27,57	97.690,25	2,35
<b>99</b>	<b>Sonstiges</b>						
992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträgen)			638.686,30	15,38	638.686,30	15,38
	<b>Summe Hauptgruppe 9 Ausgaben VermHH</b>	<b>23.770.000</b>	<b>572,33</b>	<b>31.472.509,03</b>	<b>757,79</b>	<b>32.358.712,02</b>	<b>779,13</b>

### Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Ergebnis 2018	Betrag je Einwohner (41532)	Gesamt Ist 2018	Betrag je Einwohner (41532)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Hauptgruppen 4 bis 9 (Gesamtausgaben)	155.310.000	3.739,53	160.995.338,66	3.876,42	170.347.293,38	4.101,59

				Anlage 3
<b>Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2018, die noch gem. Art.66 Abs.1 GO zu genehmigen sind</b>				
<b>A) Verwaltungshaushalt</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>verfügbare Mittel €</b>	<b>Soll-Ausgaben €</b>	<b>Upl./apl. Ausgaben €</b>
.6792	<b>Interne Leistungsverrechnung;</b>			
01.0221.	Personal- und Organisationsamt	27.300,00	44.512,05	17.212,05
01.1301.	Feuerwehr	145.900,00	178.672,45	32.772,45
01.2000.	Schulverwaltung	33.900,00	53.397,92	19.497,92
01.2113.	GS Weinbergschule	83.000,00	167.627,44	84.627,44
01.2115.	GS Karolinschule	24.800,00	30.870,45	6.070,45
01.2701.	Förderzentrum	5.900,00	16.135,00	10.235,00
01.3210.	Museum	91.900,00	97.160,91	5.260,91
01.8802.	Tagungszentrum Onoldia	33.200,00	43.331,41	10.131,41
01.8804.	Distlersaal	10.500,00	14.539,42	4.039,42
01.0621.	<b>Registratur, Botendienst;</b>			
.6580	Sonstige Geschäftsausgaben	1.000,00	5.894,80	4.894,80
01.4646.	<b>Tageseinrichtung für Kinder;</b>			
.7074	Städt. Kiga-Zuschuss	280.000,00	305.145,29	25.145,29

HSt./DR	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
01.5100.	<b>Krankenhäuser;</b>			
.7111	Krankenhausumlage	805.000,00	1.010.650,00	205.650,00
01.5500.	<b>Sportamt;</b>			
.7099	Verrechnung Benutzungsgebühren Sporthallen von Vereinen	506.000,00	572.827,04	66.827,04
01.6811.	<b>Parkhaus Bahnhof;</b>			
.6800	Abschreibungen	55.200,00	61.722,48	6.522,48
01.7202.	<b>Bauschuttdeponie;</b>			
.8630	Zuführung zum VöH	0,00	47.086,76	47.086,76
01.7912.	<b>TIZ;</b>			
.6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	7.000,00	13.331,33	6.331,33
.6850	Kalk. Zinsen	156.600,00	160.002,86	3.402,86
01.9161.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.000.000,00	10.294.394,03	294.394,03
DR 015	Aus- und Fortbildung	231.400,00	310.539,53	79.139,53
DR 024	Rettungszweckverband	134.700,00	171.325,39	36.625,39
DR 028	Umsatzsteuer	32.100,00	40.631,77	8.531,77
DR 044	Kommunalanteil kinderbez. Förderung nach BayKiBiG	3.797.000,00	3.971.858,10	174.858,10
DR 047	Sachverständigen- und Gerichtskosten	106.200,00	122.358,36	16.158,36

HSt./DR	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
DR 049	Bank-, Postscheckgebühren u.ä.	22.800,00	56.123,36	33.323,36
ZW 021	Parkplatz Ärztehaus	700,00	701,62	1,62
ZW 058	Asylbewerberunterkunft OSA-Bürogebäude	107.400,00	108.550,22	1.150,22
ZW 068	Umsatzsteuer Kultur am Schloss	61.340,54	72.068,54	10.728,00
	<b>Summe</b>			<b>1.210.617,99</b>
<b><u>B) Vermögenshaushalt</u></b>				
02.2150.	<b>Grund- und Mittelschulen allgemein;</b>			
.9401	Mängelbeseitigung nach Betriebsbegehungen	30.000,00	30.006,83	6,83
02.2155.	<b>Güllschule;</b>			
.9404	Absicherung Lichtschächte	0,00	571,40	571,40
02.3310.	<b>Genossenschaft HdV;</b>			
.9401	Erneuerung Bühnenboden	62.000,00	62.284,55	284,55
02.6891.	<b>Parkhaus Altstadt;</b>			
.9631	Betriebstechnische Anlagen; Batterieanlage erneuern	11.911,71	25.750,70	13.838,99

HSt./DR	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
02.7202.	<b>Bauschuttdeponie;</b>			
.9130	Zuführung zur Sonderrücklage	0,00	47.086,76	47.086,76
02.9101.	<b>Allg. Rücklage</b>			
.9100	Zuführung Soll-Überschuss 2018	0,00	6.387.961,38	6.387.961,38
DR 212	<b>Industrie- und Gewerbegebiet Brodswinden-Süd</b>	35.000,00	59.605,93	24.605,93
DR 217	<b>Tilgungen;</b>	1.677.300,00	3.602.849,26	1.925.549,26
DR 236	<b>Tiefbauamt; Beschaffungen</b>	0,00	888,45	888,45
ZW 219	<b>Inobhutnahme unbegleiteter minderj. Flüchtlinge</b>	0,00	13.890,37	13.890,37
	<b>Summe</b>			<b>8.414.683,92</b>

## Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen

<b>1. Verwaltungshaushalt</b>				
<b>1.1 Einnahmen</b>				
<b>1.1.1 Mehreinnahmen</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>mehr €</b>	<b>Erläuterung</b>
01.0800.1629	Maßnahmen für Verwaltungsangehörige; Erstattungen von Ausbildungskosten	0,00	99.972,82	Erstattungen für zwei ehemalige Bedienstete.
01.1650.1631	Integrierte Leitstelle; Erstattungen vom Zweckverband	449.700,00	711.604,35	Höhere ungedeckte Kosten.
01.2401.1622	Staatliche Berufsschule; Gastschulbeiträge	660.000,00	76.845,04	Mehr Gastschüler und höhere ansatzfähige Kosten 2017.
01.4557.1623	Heimerziehung; Erstattung Sozialhilfe durch Gemeinden	220.000,00	88.795,82	Korrespondierend zu höheren Ausgaben.
01.4560.1623	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder; Kostenerstattung	70.000,00	178.574,47	Kostenerstattung LRA für einen Altfall (2014 bis 2016).
01.7201.1121	Abfallbeseitigung; Müllabfuhrgebühren	2.950.000,00	60.898,50	Geringe Zunahme bei den Restmüllbehältern.
01.7711.1541	Betriebsamt; Personalkostenersätze VwH	3.430.000,00	475.631,95	Verstärkte Tätigkeiten für Bereiche des VwH.
01.7901.1186	Amt für Kultur und Touristik; Einnahmen Ansbach Open	100.000,00	144.127,86	Erheblich höhere Ausgaben.
01.7911.1717	Bayer. ÖPNV-Zuweisung	205.000,00	119.483,05	Mehreinnahmen: 58,3 %.
01.7915.1410	TIZ Ansbach GmbH; Mieteinnahmen	260.000,00	116.743,40	Höhere Auslastung.

01.9000.	Steuern;			
.0410	Schlüsselzuweisungen	16.410.000,00	1.629.268,00	Mehreinnahmen: 9,93 %.
.0100	Einkommensteueranteil	23.275.000,00	137.101,00	Mehreinnahmen: 0,59 %.
.0612	Ausgleich aufgrund Jahressteuergesetz 96	1.682.700,00	77.371,00	Mehreinnahmen: 4,60 %.
.0616	Grunderwerbsteueranteil	1.180.000,00	421.785,98	Mehreinnahmen: 35,74 %.
.0812	Verwargelder aus komm. Verkehrsüberwachung	210.000,00	151.579,49	Aus Plausibilitätsgründen einschl. Einnahmen ZW 045 (UA 1122).
ZW 060 / 063	Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge	1.520.000,00	722.189,11	Korrespondierend zu erstattungsfähigen Ausgaben.
<b>1.1.2 Mindereinnahmen</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>		<b>Erläuterung</b>
01.0100.1692	Rechnungsprüfungsamt; Interne Leistungsverrechnung	106.400,00	55.749,03	Hoher Krankheitsstand und Ruhestandsversetzungen..
01.0341.2616	Steuerabteilung; Verzinsung von Steuernachforderungen	630.000,00	399.770,75	Weniger Steuernachzahlungen.
01.1122.0812	Verkehrsüberwachung; Verwargelder aus komm. Verkehrsüberwachung	150.000,00	150.000,00	Aus Plausibilitätsgründen bei HHSt. 01.9000.0812.
01.1650.1670	Integrierte Leitstelle; Erstattungen ZAST GmbH	2.393.500,00	488.646,46	Niedrigere verhandelte Erstattungen.
01.2431.1719	Städt. Wirtschaftsschule; Lehrpersonalzuschuss	1.100.000,00	100.000,00	Abrechnung 2018 erfolgt erst 2019.
01.4111.1621	Häusliche Pflege; Delegationsabrechnung	180.000,00	180.000,00	Korrespondierend zu den Ausgaben.
01.4151.1610	Grundsicherung im Alter; Erstattung vom Land	1.158.500,00	322.790,33	Weniger Fälle.
01.4151.1610	Grundsicherung für Erwerbsunfähige; Erstattung vom Land	983.000,00	233.666,94	Weniger Fälle.

01.4288.	Asylunterkunft OSA-Fabrikgebäude;			
.1611	Erstattungen für Asylhausmeister	300.000,00	182.327,59	Erstattung nach Pauschalen.
01.4289.1610	Asylunterkunft "Am Onolzbach"			
	Erstattung vom Land	279.500,00	158.752,59	Korrespondierend zu den Ausgaben.
01.4557.2501	Heimerziehung;			
	Kostenersatz bzw. Aufwendungsersatz i.E.	180.000,00	79.059,01	Rückstände bei der Fallbearbeitung.
01.4646.	Tageseinrichtungen für Kinder;			
.1601	Erstattung Bund für Betriebskostenförderung Kinder unter 3 Jahren	391.000,00	50.059,00	Abrechnungsfaktor und Abrechnungszeitpunkt nicht beeinflussbar.
01.6131.1517	Bauverwaltung;			
	Ersätze für Statiken etc.	160.000,00	55.419,28	Korrespondierend zu den Ausgaben HHSt. 01.6131.6550
01.7201.2830	Abfallbeseitigung;			
	Entnahme aus Sonderrücklage	485.700,00	152.903,17	Fehlbetrag niedriger als geplant.
01.7202.	Bauschuttdeponie;			
.1123	Deponiegebühren	550.000,00	70.512,03	Geringere Anlieferungsmengen.
.2830	Entnahme aus Sonderrücklage	65.300,00	65.300,00	KRE schloss statt geplanten Fehlbetrag mit einem Überschuss ab.
01.7711.1540	Betriebsamt;			
	Personalkostenersätze vom VöH und Dritten	520.000,00	106.803,75	Weniger Tätigkeiten für den VöH und Dritte.
01.8891.1410	Sonstiges allg. Grundvermögen - ohne Wohngrundstücke- Mieten	140.000,00	107.474,68	Altes Schulgebäude in Obereichenbach wurde nicht mehr als Asylunterkunft genutzt.
01.9000.	Steuern etc.;			
.0010	Grundsteuer B	6.110.000,00	101.838,92	Mindereinnahmen: 1,67 %.
.0030	Gewerbsteuer (RE)	22.350.000,00	4.255.468,99	Mindereinnahmen: 19,04 %. U.a. Niederschlagung von ca. 1 Mio. €.
.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.855.000,00	212.931,00	Mindereinnahmen: 4,39 %.
01.9151.	Kalk. Einnahmen			
.2700	Abschreibungen;	1.527.500,00	331.816,65	U.a. wurde Erweiterung der Bauschuttdeponie erst im 2.HJ aktiviert.
.2750	Kalk. Zinsen	565.500,00	73.808,86	U.a. wurde Erweiterung der Bauschuttdeponie erst im 2.HJ aktiviert.
UA 4288 - 4299	Erstattungen für Asylbewerber - ohne Asylhausmeister	5.101.800,00	748.682,59	Korrespondierend zu entspr. erstattungsfähigen Ausgaben.

ZW 002	Zuweisung vom Land für das letzte Kiga-Jahr	378.000,00	65.263,95	Korrespondierend zu den weitergeleiteten Beträgen.
ZW 045 (01.1122.0812)	Kommunale Verkehrsüberwachung; Zweckverband komm. Verkehrsüberwachung Großraum Nbg.	150.000,00	150.000,00	Abrechnung bei HHSt. 01.9000.0812.
<b>1.2 Ausgaben</b>				
<b>1.2.1 Mehrausgaben</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>		<b>Erläuterung</b>
01.2113.6792	Weinbergschule; Interne Leistungsverrechnung	83.000,00	84.627,44	Hohe Verrechnung für Schulhausmeister.
01.5100.7111	Krankenhausumlage	805.000,00	205.650,00	Mehrkosten gem. Umlagebescheid.
01.5500.7099	Zuschüsse an Ansbacher Sportvereine; Verrechnung Benutzungsgebühren für Sporthallen	506.000,00	66.827,04	Nutzungszeiten für Spielbetrieb an Wochenenden wird berücksichtigt.
01.9161.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.000.000,00	294.394,01	Höhere Leistungsfähigkeit des Verwaltungshaushalts trotz hoher Einnahmeausfällen bei der Gewerbesteuer.
DR 015	Aus- und Fortbildung	231.400,00	79.139,53	Erstattung von Ausbildungskosten neuer Mitarbeiter.
DR 044	Kinderbezogene Förderung nach dem BayKiBiG - kommunaler Anteil	3.797.000,00	174.858,10	Entsprechend höherer staatl. Anteil; siehe HSt. 01.4646.1714.
ZW 060/063	Inobhutnahme unbegleiteter minderj. Flüchtlinge	1.663.000,00	158.507,70	Korrespondierend zu den erstattungsfähigen Einnahmen.



<b>2. Vermögenshaushalt</b>				
<b>2.1 Einnahmen</b>				
<b>2.1.1 Mehreinnahmen</b>				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €		Erläuterung
02.2401.	Staatl. Berufsschule I;			
.3610	Zuweisungen vom Land (Programm "Industrie 4.0")	0,00	112.500,00	Aufnahme ins Förderprogramm konnte realisiert werden.
02.6300.3520	Erschließungsbeiträge	742.000,00	1.562.046,00	Aufgrund Verkauf großer Gewerbeflächen.
02.6303.	Ortsdurchfahrt Kurzendorf;			
.3616	Zuweisungen nach dem BayGVFG	0,00	50.000,00	Restrate nach Prüfung VN.
02.8811.3400	Industrie- u. Gewerbegebiet Elpersdorf; Veräußerung von Grundstücken	1.250.000,00	14.332.819,54	Verkauf einer großen Fläche an ein Logistikunternehmen.
02.8813.3400	Technologiepark; Veräußerung von Grundstücken	100.000,00	64.070,00	Es konnten größere Flächen veräußert werden.
02.9000.3614	Pauschale Investitionszuweisungen	738.200,00	135.033,00	Staatl. Zuweisung höher als geplant.
02.9161.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	10.000.000,00	294.394,03	Höhere Leistungsfähigkeit des VwH trotz erheblicher Einnahmeausfällen bei der Gewerbesteuer.
<b>2.1.2 Mindereinnahmen</b>				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €		Erläuterung
02.4649.	Generalsanierung Kiga Christ-König			
.3610	Zuweisungen vom Land	440.000,00	440.000,00	Pfarramt Christ-König hat Generalsanierung gestoppt.
02.7201.3130	Abfallbeseitigung; Entnahme aus Sonderrücklage	485.700,00	152.903,17	Fehlbetrag niedriger als geplant.

02.7202.7130	Bauschuttdeponie; Entnahme aus der Sonderrücklage	65.300,00	65.300,00	KRE schloss mit einem Überschuss ab.
02.8814.3400	Industriegebiet Brodswinden-Süd; Veräußerung von Grundstücken	250.000,00	190.215,66	Es konnten weniger Fläche wie geplant veräußert werden.
02.8815.3400	Gewerbegebiet Claffheim-Ost; Veräußerung von Grundstücken	300.000,00	295.620,59	Es konnten keine Flächen veräußert werden.
02.8817.3400	Weitere Siedlungsentwicklung; Veräußerung von Grundstücken	1.200.000,00	1.200.000,00	Es konnten keine Grundstücke veräußert werden.
02.9111.3110	Entnahme aus Sonderrücklagen	145.000,00	145.000,00	Entnahme Bürckstümmer Stiftung für Anwesen Kirchenweg 12 nicht erforderlich.
02.9121.37xx	Kreditaufnahmen	3.010.000,00	3.010.000,00	Kreditermächtigung wird nicht in Anspruch genommen.
<b>2.2 Ausgaben</b>				
<b>2.2.1 Mehrausgaben</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>		<b>Erläuterung</b>
02.2351.9821	Städt. Anteil an Dreifachsporthalle Realschule	0,00	50.585,62	Üpl. Mittel für Restkosten.
02.2411.9401	Generalsanierung BSCH/WIS	840.000,00	1.060.000,00	Üpl. Mittel wegen schnelleren Mittelabfluss.
02.6312.9501	Ausbau Straße Am Beckenweiher	480.000,00	105.000,00	Vorgezogene Mittel aus VE 2019.
02.8814.9320	Gewerbegebiet Brodswinden-Süd	60.000,00	58.719,62	Rückzahlung Reservierungszins.
02.7202.9505	Bauschuttdeponie; Erweiterung und neue Deponiewaage	100.000,00	405.000,00	Üpl. Mittel für Vergabe neuer Deponiewaage.
02.9200.9920	Deckung Soll-Fehlbetrag	0,00	638.686,30	Soll-Fehlbetrag 2017 wurde bereits 2018 durch apl. Mittel gedeckt.

<b>2.2.2 Minderausgaben</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>		<b>Erläuterung</b>
02.0689.9492	Planung Aufzug Stadthaus	70.000,00	70.000,00	Beschlüsse für den Aufzug wurden aufgehoben.
02.4649.9880	Generalsanierung Kita Christ-König	600.000,00	600.000,00	Übernahme und Neuplanung der Generalsanierung durch Kirchenverwaltung St. Ludwig vorgesehen.
02.4646.9492	Allg. Mittel zur Planung bzw. Bezuschussung weiterer Kita-Plätze	200.000,00	200.000,00	Mittel für konkrete Maßnahmen wurden im Haushalt 2019 bereitgestellt.
02.7201.9030	Abfallbeseitigung; Zuführung zum VwH	485.700,00	152.903,17	Entnahme aus Sonderrücklage niedriger als geplant (geringerer Fehlbetrag im VwH).
02.7202.9030	Bauschuttdeponie; Zuführung zum VwH	65.300,00	65.300,00	KRE Bauschuttdeponie schloss mit einem Überschuss ab.

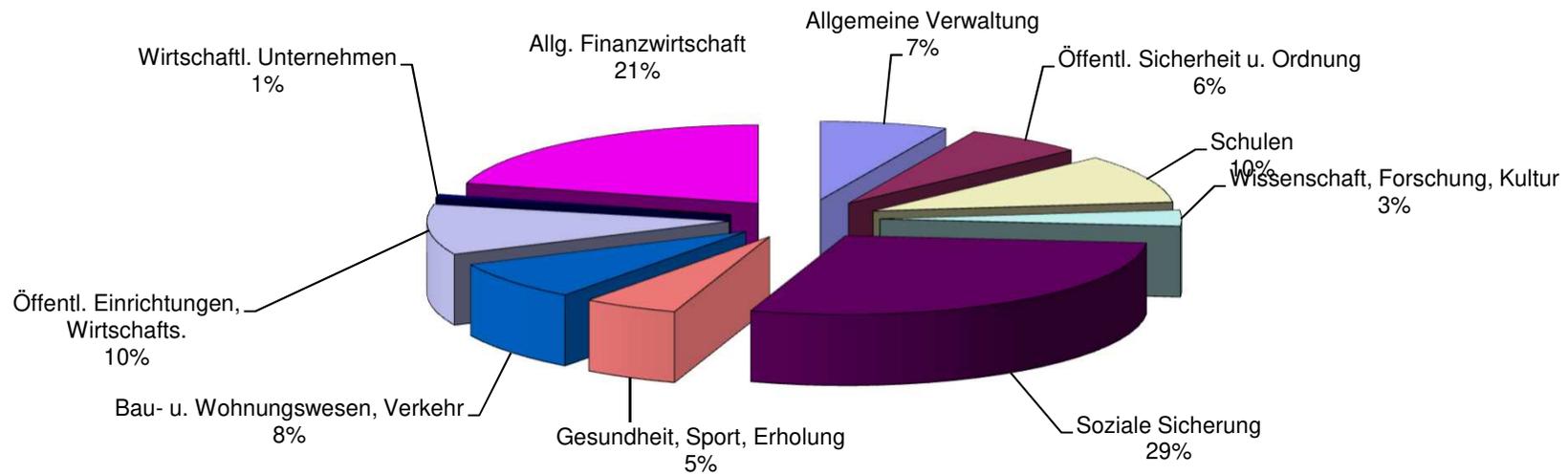
Anlage 5

### Budgetabschlüsse 2018

	Stand 01.01.2018	hiervon HAR	Ergebnis 2018	Ausg. HAR	Übertrag 2019	hiervon HAR
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Amt für Kultur und Touristik	-108.208,20	0,00	-128.191,51	0,00	-236.399,71	0,00
2. Jugend- und Freizeitzentrum	45.027,66	0,00	-684,65	0,00	44.343,01	0,00
3. Volkshochschule	4.123,20	2.500,00	23.154,21	0,00	27.277,41	2.500,00
4. Städt. Wirtschaftsschule	9.250,27	8.268,53	-6.489,06	8.268,53	-5.507,32	0,00
5. Theresien-Gymnasium	118.582,84	28.971,92	13.840,34	28.971,92	103.451,26	20.615,20
6. Platen-Gymnasium	132.992,53	36.078,37	17.790,43	0,00	150.782,96	44.579,29
7. Gymnasium Carolinum	96.596,97	152,85	-236,18	152,85	96.207,94	0,00
8. Staatl. Berufsschule	-4.111,95	0,00	16.961,10	0,00	12.849,15	0,00
9. Fachoberschule	98.996,15	23.125,83	845,63	18.025,74	81.816,04	44.499,57
10. Städt. Musik- und Singschule	-21.969,00	0,00	-249,76	0,00	-22.218,76	0,00
11. Feuerwehr	37.239,19	10.756,49	-8.731,61	10.756,49	17.751,09	4.105,65
12. Stadtentwicklungsamt	59.902,57	36.881,46	6.946,01	8.400,99	58.447,59	33.955,48
13. Stadtbücherei	2.497,58	1.000,00	3.347,42	0,00	5.845,00	1.000,00

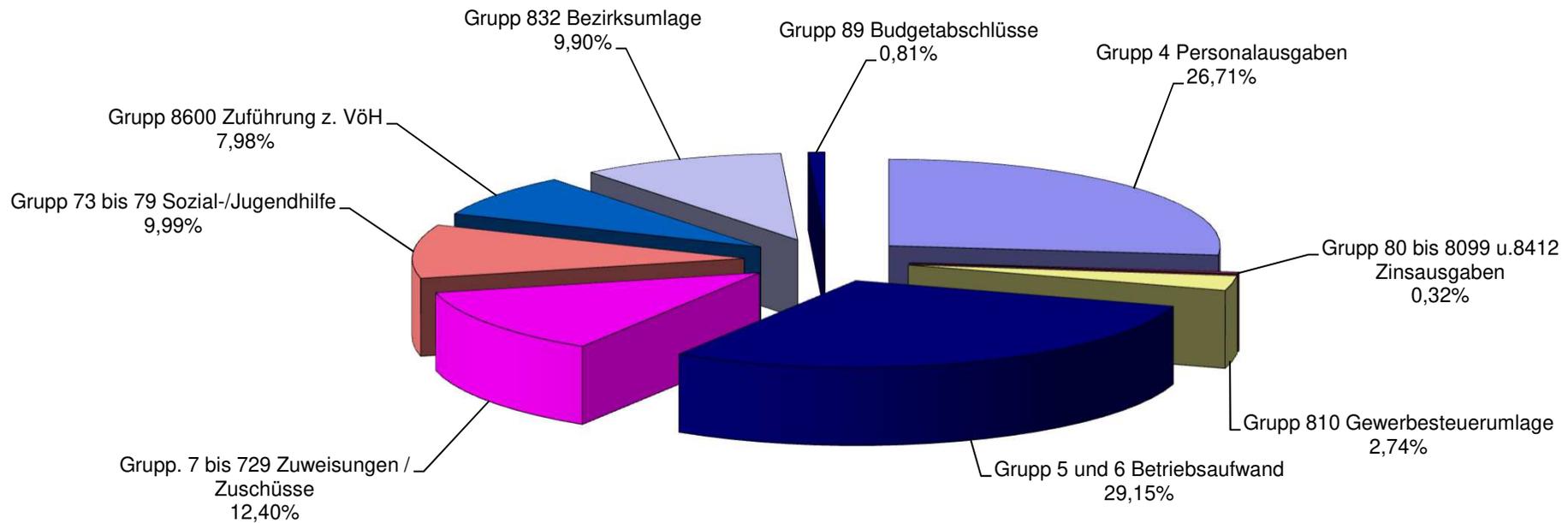
14. Friedrich-Güll-Schule	31.824,42	614,58	2.868,25	208,60	34.484,07	3.005,98
15. Luitpoldschule	105.436,61	10.826,11	44.911,60	10.826,11	139.522,10	2.602,88
16. Weinbergschule	18.637,20	7.741,38	15.688,66	7.741,38	26.584,48	0,00
17. Grundschule Meinhardswinden	8.030,05	0,00	7.885,71	0,00	15.915,76	1.900,00
18. Karolinenschule	5.031,42	108,29	5.208,62	108,29	10.131,75	0,00
19. Grundschule Brodswinden	14.488,47	0,00	5.506,49	0,00	19.994,96	1.900,00
20. Grundschule Eyb	16.489,98	0,00	8.928,23	0,00	25.418,21	2.500,00
21. Grundschule Hennenbach	-5.470,03	0,00	-839,53	0,00	-6.309,56	0,00
22. Grundschule Schalkhausen	717,66	717,66	6.499,18	0,00	7.216,84	2.617,66
23. Bürgeramt	85.974,44	19.212,40	40.185,75	18.195,55	107.964,64	16.016,85
24. Kinderhaus Kunterbunt	4.287,90	208,63	-784,15	208,63	3.295,12	0,00
25. Medienzentrale	10.345,64	0,00	-1.689,11	0,00	8.656,53	0,00
26. Sportamt	4.314,32	0,00	16.644,97	0,00	20.959,29	8.500,00
27. Umweltamt	-16.217,59	0,00	10.089,65	0,00	-6.127,94	0,00
28. Standesamt	36.546,10	342,26	2.158,05	0,00	38.704,15	342,26
29. EDV/Benutzerservice	143.548,54	133.701,80	54.664,05	130.084,92	68.127,67	55.613,03
30. Museum/Archiv	16.421,02	16.421,02	12.340,64	3.094,46	25.667,20	25.667,20
31. Rettungsleitstelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32. Wirtschaftsförderung	14.058,58	0,00	4.439,08	0,00	18.497,66	0,00
<b>Summe</b>	<b>965.384,54</b>	<b>337.629,58</b>	<b>173.008,51</b>	<b>245.044,46</b>	<b>893.348,59</b>	<b>271.921,05</b>

## Rechnungsergebnis 2018 nach Einzelplänen in Prozent (Verwaltungshaushalt)



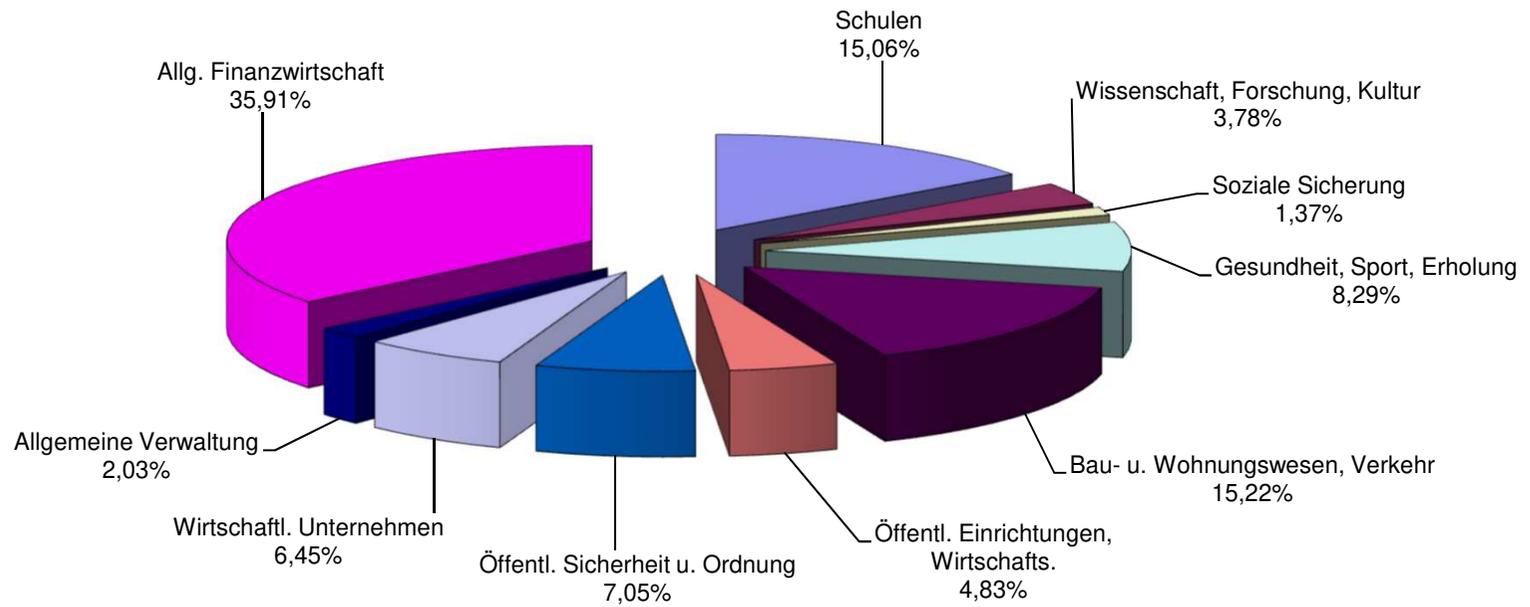
**Gesamtausgaben: 129.522.829,63 €**

## Rechnungsergebnis 2018 nach Ausgabearten in Prozent (Verwaltungshaushalt)



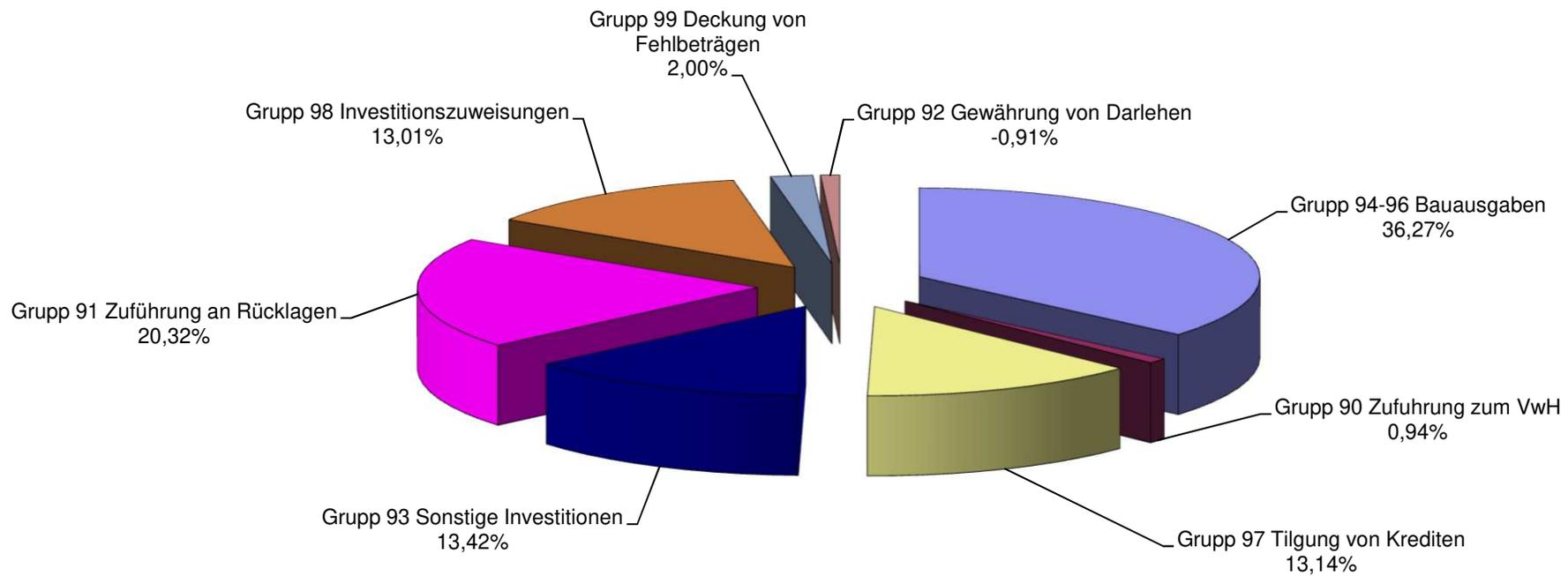
**Gesamtausgaben: 129.522.829,63 €**

## Rechnungsergebnis 2018 nach Einzelplänen in Prozent (Vermögenshaushalt)



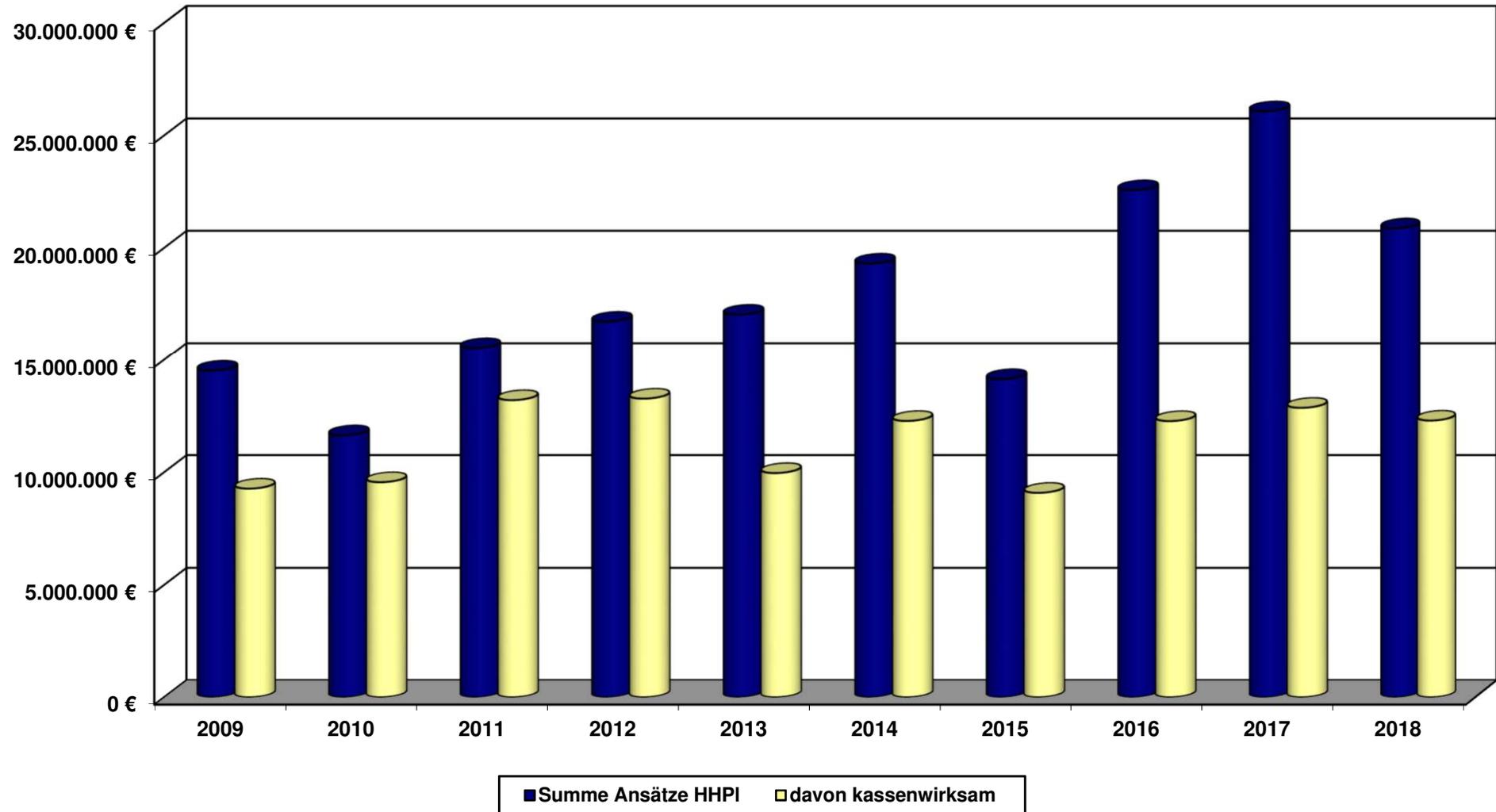
**Gesamtausgaben: 31.472.509,03 €**

## Rechnungsergebnis 2018 nach Ausgabearten in Prozent (Vermögenshaushalt)

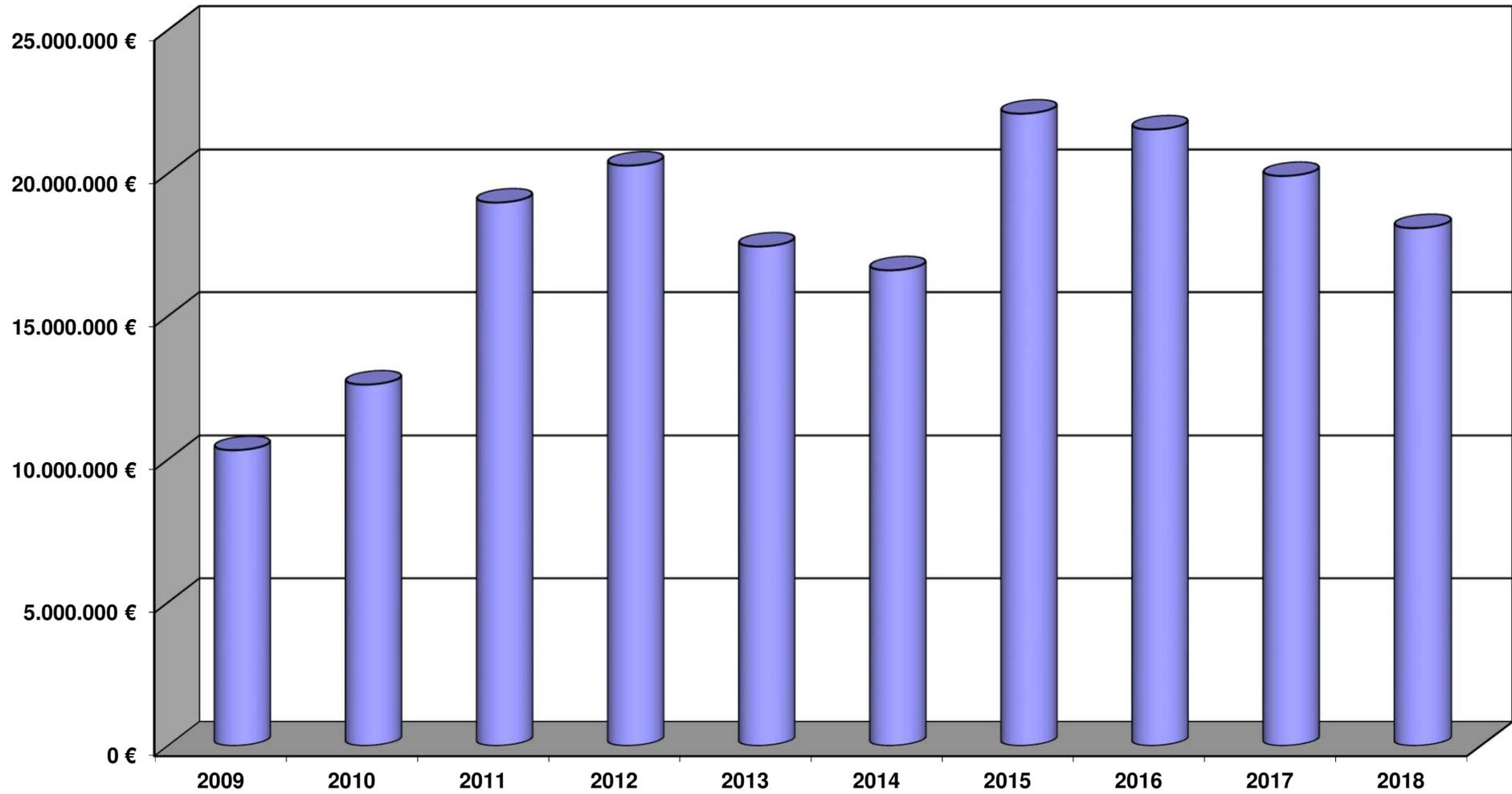


**Gesamtausgaben: 31.472.509,03 €**

## Investitionen und Investitionszuschüsse

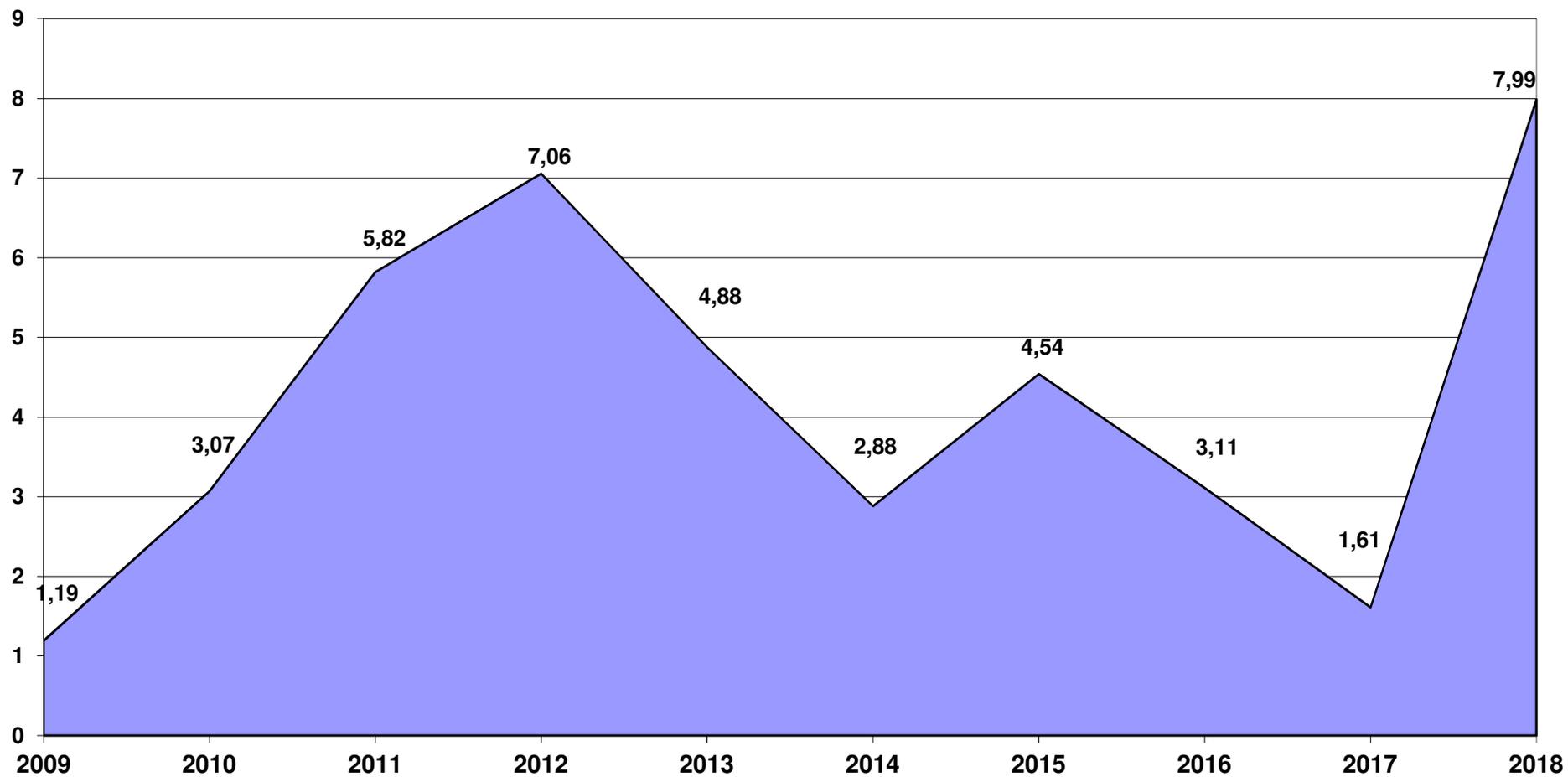


## Gewerbbesteueraufkommen (Rechnungsergebnis)

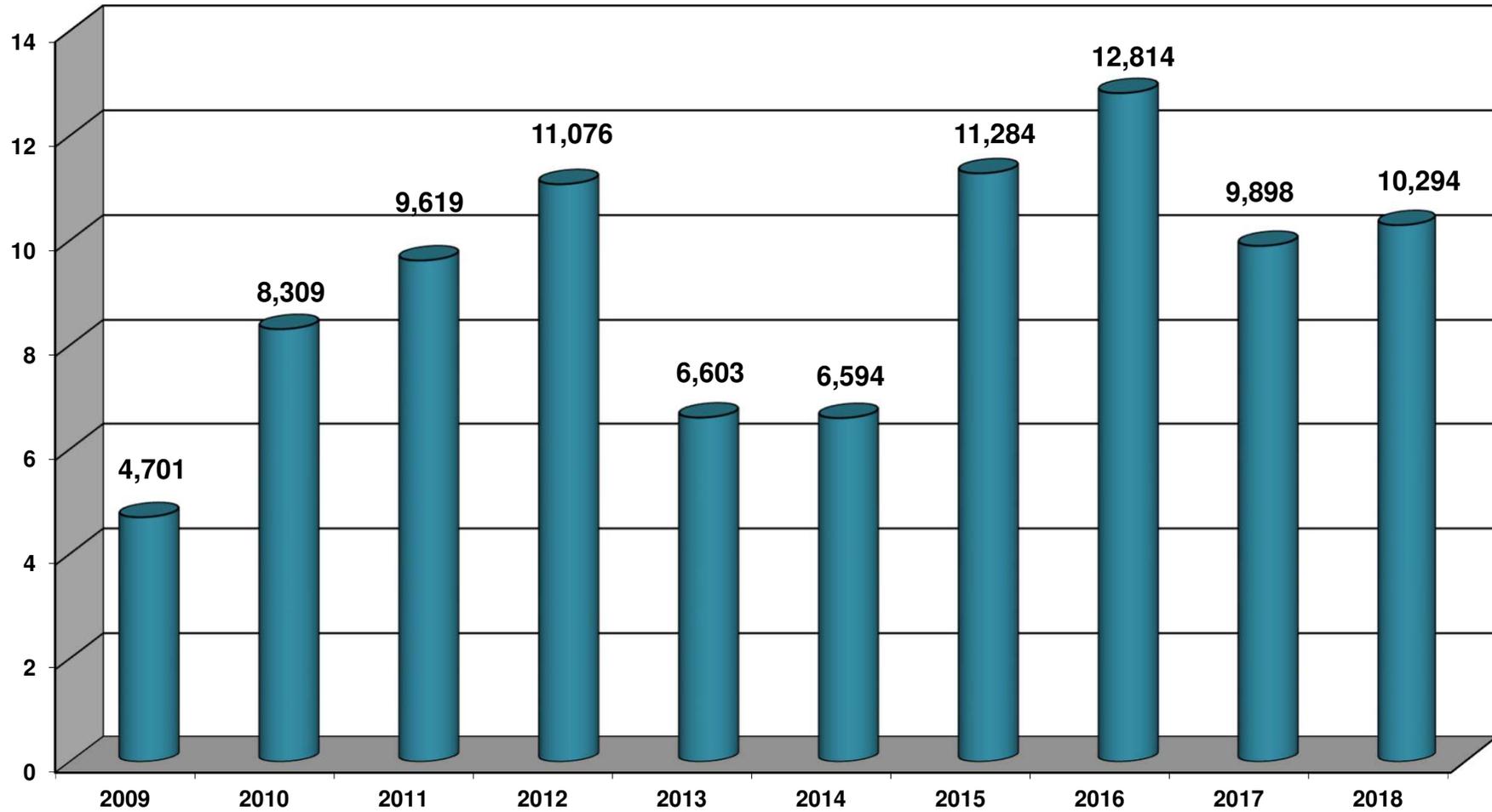


# Allgemeine Rücklage

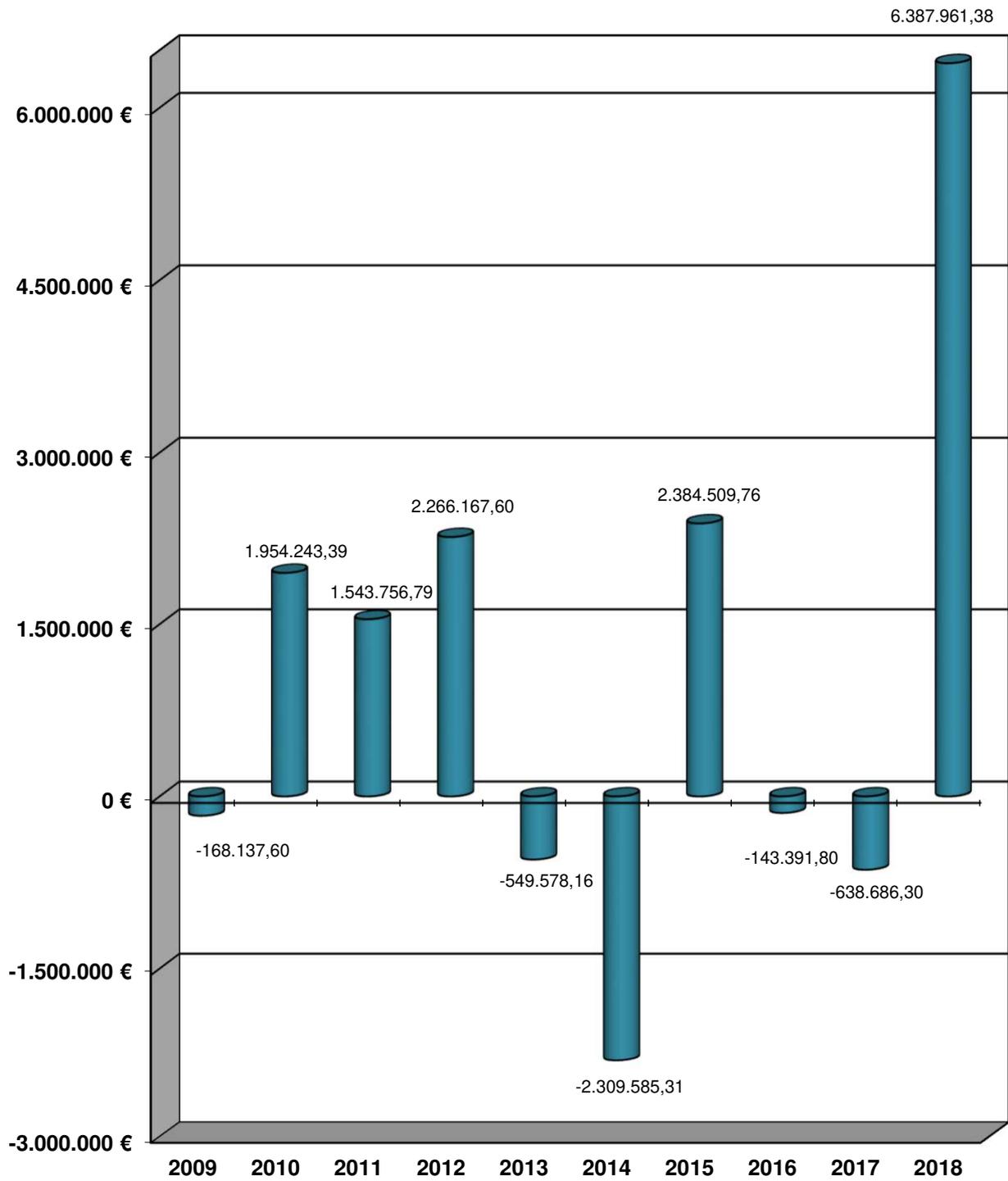
(Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres in Mio. Euro)



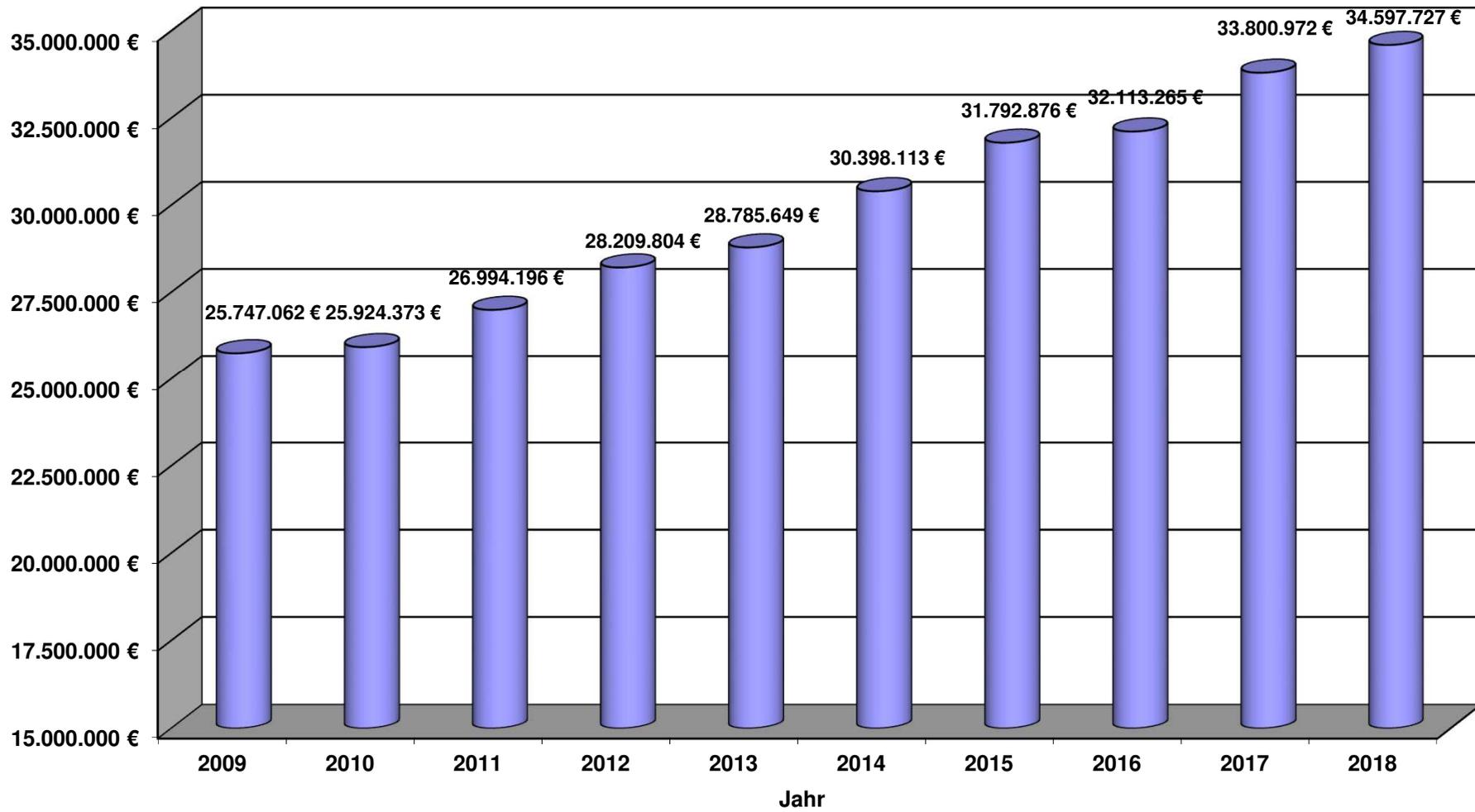
## Zuführung zum Vermögenshaushalt (in Mio Euro)



# Gesamtergebnis des Haushalts (Soll - Abschluss)



# Personalausgaben



# Prokopfverschuldung

(Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres in Euro)

